



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB
Bundespolizeigewerkschaft

Über alle
GRENZEN
hinweg

Mindeststandards für maximale Sicherheit

Brennpunkt Migration nach Europa

#WIRANDEINERSEITE



INNERESICHERHEIT

Basierend auf einem geländegängigen Lkw Fahrgestell von MAN verbindet der SURVIVOR R automotive Großserientechnik mit modernster Schutztechnologie aus dem Hause Rheinmetall. Den Einsatzkräften bietet der SURVIVOR R ein sicheres, modernes und nachhaltiges Einsatzmittel, das alle Anforderungen an eine neue Generation von Sonderwagen für die Polizei erfüllt. Unser deutschlandweites Servicenetzwerk ermöglicht eine kostengünstige Wartung und Instandhaltung des SURVIVOR R über den gesamten Produktlebenszyklus – auf Wunsch auch in den eigenen Werkstätten der Polizei oder in einem der über 300 deutschen MAN Servicestützpunkte. Wir von Rheinmetall wollen mit unseren Produkten und Serviceleistungen wirtschaftlich und nachhaltig zu Sicherheit, Frieden und Wohlstand in unserem Land beitragen.

Startklar für Ihre Einsätze – Der SURVIVOR R von Rheinmetall.

www.rheinmetall-defence.de/survivor

PASSION FOR **TECHNOLOGY.**

 **RHEINMETALL**



IMPRESSUM

Redaktion: Dirk-Ulrich Lauer, Lars Frosina

Verlag und Anzeigenverwaltung: pmp-verlag GmbH
Lichtenstein 11a · 37581 Bad Gandersheim · Telefon (05382) 1004 · Fax (05382) 1035

Geschäftsführung: Ralf Schierbaum

Nachdrucke:
sind nur mit
auch auszugsweise – sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u.a. ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlages und unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 9.9.1965) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt.

© by pmp-verlag GmbH

Be future ready –
today's airborne missions need powerful systems

The new All-in-One computer

CaviMission

Highly performant computer, safety critical component and a linux hypervisor operating system installed in one box.



CaviMission



Certifiable
Processing Board



High Performance
Processing Board



Video
Switching Board

Xplorer

Newest technology of Moving Map, Situational Awareness and Mission Management System.



Multipurpose Antenna

See the Threats

Multipurpose Antenna

The Multipurpose Antenna is an active and cooperative traffic awareness and collision avoidance technology for aircrafts in one compact system.



RF1

The Multipurpose Antenna can be connected directly to our mission systems for faster and more targeted warning identification.

With integrated PowerFLARM® transponder, ADS-B IN and GPS in one antenna.

On the market now with new price!



HENSOLDT Avionics GmbH • Karlsruher Straße 91 • 75179 Pforzheim
avionics@hensoldt.net • www.hensoldt-avionics.com



Vorsitzender der Europäischen Polizei Union (EPU) und Bundes- vorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG)

Rainer Wendt

in einem zusammenwachsenden Europa eine Angleichung der Ausbildungs-, Arbeits- und Ausstattungsbedingungen zu erreichen, ist eine Kernaufgabe der Interessenvertretung EPU. Die EPU vertritt rund 800.000 Polizeibeschäftigte, zählt man alle Mitgliedsstaaten zusammen. Das ist eine beachtliche Zahl, die eine beachtenswerte Stimme auf europäischer Entscheidungsebene braucht.

Das politische Ziel, mehr Sicherheit und Ordnung in Europa zu erreichen, lässt sich nur mit Beschäftigten erreichen, deren Arbeits- und Einkommensbedingungen und deren Ausstattung fair, angemessen und anerkennend sind. Gerade Polizistinnen und Polizisten üben einen anspruchsvollen, teilweise extrem belastenden und gefährlichen Beruf aus. Deshalb erwarten wir als EPU entsprechende Besoldungs- und Versorgungsleistungen, berufs- und belastungsspezifische Dienstzeiten und die besondere Verpflichtung des Dienstherrn für eine wirksame, sichere Ausstattung und einen optimalen Dienstunfallschutz zu sorgen.

Die Europäische Polizei Union bekennt sich uneingeschränkt zum Einsatz für Freiheit, Sicherheit und Recht in Europa. Diese Werte zu erhalten und zu vertiefen, daran will die Europäische Polizei Union auch zukünftig tatkräftig und mit starker Stimme mitwirken. Alle, für die diese Werte ebenfalls ein hohes Gut und Ziel darstellen, sind herzlich eingeladen, die Europäische Polizei Union zu unterstützen.

Herzlichst

Ihr Rainer Wendt

Die Europäische Polizei Union ist gefragter denn je. In einem Europa der Krisen, ja eines schlimmen Krieges nicht zuletzt gegen europäische Werte wie die Wahrung von Menschenrechten und Demokratie, einem Europa der ausufernden irregulären Migration und der enormen Herausforderungen im Sicherheitsbereich, brauchen wir starke Polizeigewerkschaften. Ein enges Netzwerk wie die EPU bündelt diese starken Polizeigewerkschaften und tritt entschlossen für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Polizeibeamten ein und trägt zur Förderung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Europa bei.

Eines ist klar: Sicherheitsfragen werden längst nicht mehr auf nationaler Ebene allein entschieden. Bei Fragen der irregulären Migration, der Frage des Schutzes vor terroristischen Bedrohungen, vor Organisierter Kriminalität und der Sicherheit unserer kritischen Infrastruktur braucht es europäische Antworten. Aber auch die Herausforderung, wie schaffen wir es



PDV | Premiumpartner der
digitalen Verwaltung

Modern. Digital. Zeitgemäß. VIS-Polizei.
Ermittlungs-, Kriminal- und Verwaltungsakte
auf einer Plattform vereint.



Wenn behördenübergreifende Kommunikation
perfekt funktioniert,
nennen wir das: **Premium.**

Weitere Informationen  www.pdv.de



Foto: Windmüller

Bundesvorsitzender der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft

Heiko Teggatz

Punkte waren dabei in der Vergangenheit die in den meisten Staaten feststellbare Ablehnung, eigene Zuständigkeiten im Bereich der Außen- und der Sicherheitspolitik, der Wirtschaft und der Finanzen an die EU abzugeben.

Auf die Krise des Euro ausgehend von der Bankenkrise des Jahres 2008 folgte 2010 in Griechenland eine Krise mit Auswirkungen für den gesamten Euroraum. Weiter ging es mit der Flüchtlingskrise 2015, welche bis zur Gegenwart anhält. Hinzu kam die Corona Pandemie und der unrechtmäßige Angriffskrieg Russlands, welcher die Flüchtlingskrise erneut und stärker angefacht hat. Wir erleben also eine Abfolge von Krisen, welche wir gemeinsam bewältigen müssen.

Bei aller Freude über die große Errungenschaft der Reisefreiheit im Schengener Raum gilt es aber auch, die mit dem Abbau von Grenzkontrollen verbundenen Gefahren und Risiken nicht zu negieren, sondern offen anzusprechen.

Probleme, die durch den Abbau der Grenzkontrollen im Bereich der Inneren Sicherheit generiert werden, müssen thematisiert werden, wie die Frage, ob sich Europa zu einem Bundesstaat entwickeln oder ein Staatenbund bleiben soll.

In der Hoffnung, dass die Ausgabe unserer Informationsschrift einen noch tieferen Einblick in die Arbeit der Europäischen Polizeiunion und der Deutschen Polizeigewerkschaft auf Europäischer Ebene gewährt und dazu beiträgt, den Sinn und Zweck der engen politischen, wirtschaftlichen und natürlich auch polizeilichen Zusammenarbeit in Europa noch besser zu verstehen, darf ich Ihnen als Leserinnen und Leser diese interessante Lektüre empfehlen.

Heiko Teggatz
Bundesvorsitzender
der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft

Ohne eine intensive polizeiliche Zusammenarbeit in Europa können wir unsere Aufgaben als Bundespolizei schon lange nicht mehr effizient wahrnehmen. Die bereits seit vielen Jahren erhobene Forderung der DPoIG nach einem Ausbau der Europäischen Grenzschutzagentur FRONTEX zu einer echten Europäischen Grenzpolizei ist derzeit so aktuell wie noch nie, wenn es darum geht, eine Lösung für die effektive Sicherung unserer Europäischen Außengrenzen zu finden.

Fragen zu „Europa“ stehen für die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft also nach wie vor im Mittelpunkt des Interesses.

Mit dieser Informationsschrift wollen wir die Europäische Polizeiunion - ein Bündnis von Polizeigewerkschaften in Europa - vorstellen und über deren sowie unsere Europäische Arbeit berichten.

An zahlreichen Beispielen wird deutlich gemacht, dass es in den letzten 65 Jahren immer wieder Entwicklungen gab, die zum Teil den Fortgang der europäischen Einigung beschleunigten und andere, die diese Entwicklung dagegen bremsten. Wichtige



HELLING

POLIZEI- UND KRIMINALTECHNIK



POLIZEI- UND KRIMINALTECHNIK • Spökerdamm 2 • 25436 Heidgraben
Tel: 04122/922-0 • Fax: 04122/922-201 • E-Mail: info@helling.de

Auszug aus unserem Lieferprogramm:

Fingerabdruckprodukte, Spezialpulver, Abformmittel, Lupen, Leuchten, Drogen- und Explosivstoff-Identifikation, Produkte für die UV-Untersuchung, Messgeräte, Tatortspurensicherungskoffer, Bestecke und Hilfsmittel, Produkte für die Beweismittelsammlung, Schutzkleidung, Handschuhe, Atemschutzmasken u.a.

Force-Forex®

Klebestempel für die Sammlung von DNA-Spuren am Tatort ETO sterilisiert und validiert auf DNA-Freiheit



Tatortspurensicherungskoffer
diverse Modelle und Ausführungen – auch nach Kundenwunsch zusammengestellt



Magnetpulver und Magnetpulverkits

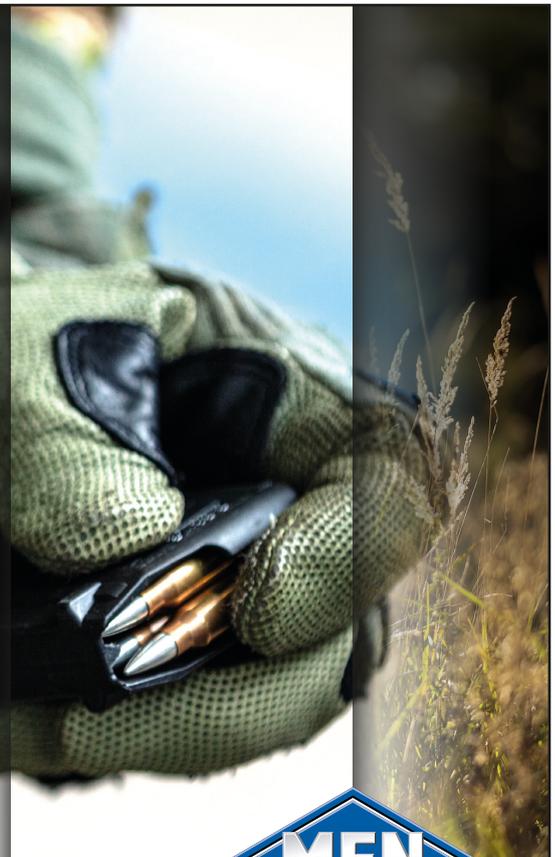
Drogen- und Explosivstoff-untersuchung



Spezialpinsel

Green Ammunition

- ✓ Bleifrei und schadstoffarm
- ✓ Hohe Leistung
- ✓ Umweltfreundlich
- ✓ Gesundheitsschonend
- ✓ In diversen Kalibern



Defence – Made in Germany · www.men-defencetec.com

Die Europäische Polizeiunion (EPU)



Die Europäische Polizeigewerkschaft ist eine gemeinnützige Polizeigewerkschaft, die sich der Förderung der inneren Sicherheit innerhalb der Europäischen Union verschrieben hat. Sie will die sozialen, beruflichen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesundheitlichen Belange aller im Bereich der Inneren Sicherheit tätigen Mitarbeitenden fördern.

Die Europäische Polizeigewerkschaft (EPU) ist Mitglied von EUROFEDOP eine übergreifende Polizeigewerkschaft, in der Polizeigewerkschaften aus ganz Europa zusammenarbeiten. Zusammen repräsentieren die Mitgliedsorganisationen der EPU mehr als 800.000 Polizeimitarbeiter*innen in Europa.

Die Mitgliedschaft in der Europäischen Polizeigewerkschaft steht jeder natürlichen und juristischen Person offen, insbesondere Gewerkschaften der Polizei und polizeilichen Berufsverbänden sowie rechtsfähigen Personengesellschaften, die die innere Sicherheit in Europa fördern wollen.

Forderungen der Europäischen Polizeiunion:

Das in der Europäischen Polizeigewerkschaft (EPU) zusammengeschlossene Kollektiv der Polizeigewerkschaften fordert die europäischen Institutionen (das Europäische Parla-

ment und die Europäische Kommission) und den Internationalen Währungsfonds (IWF) auf, ihrer Verantwortung zur Steigerung der Arbeitsqualität (Arbeitsinhalte) gerecht zu werden, Anstellungsbedingungen und Anstellungsverhältnisse von Polizeibeamten in Europa auf ein akzeptables Niveau zu bringen.

Die EPU appelliert dringend an alle nationalen Regierungen und europäischen Institutionen:

- Die Flüchtlings-/Migrantenkrise und die Folgen der Exposition von Polizeibeamten gegenüber Gewalt und Gesundheitsrisiken unverzüglich anzugehen und die Sicherheit, den Schutz, die soziale Sicherheit und die gesetzlichen Rechte der Polizeibeamten so schnell wie möglich – und im größtmöglichen Umfang – zu gewährleisten.

Die EPU appelliert dringend an den IWF:

- Verzichten Sie darauf, die Zahlungsprobleme der Regierungen durch unverantwortlich durchgeführte Reformen/Kürzungen des Sicherheitshaushalts zu lösen.

Die EPU fordert alle Parteien auf, ihrer finanziellen Verantwortung nachzukommen, um zu verhindern, dass Hunderttausende von Polizeibeamten in Europa vorzeitig/kurzfristig aus dem aktiven Dienst ausscheiden müssen aufgrund von:

- Überlastung (Erschöpfung, Burn-out).
- Schlechte Arbeitsbedingungen und Einkommen.
- Schlechte/unzureichende Ausrüstung und unzureichendes Selbstverteidigungstraining.
- Zunahme exzessiver Gewalt gegen Polizeibeamte (Was zunehmend auch zu Todesfällen führt).
- Unzureichender Rechtsschutz für Polizeibeamte.

IMMER IM EINSATZ

Mit den mobilen Routern der G-Serie von TDT haben Sie immer eine sichere und stabile Verbindung.

G3000-LW ELW

LTE-Router für den mobilen Einsatz



G3000-ELW 5G

5G-Router für den mobilen Einsatz



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

ISO 27001-Zertifikat
auf der Basis von IT-Grundschutz

Zertifikat Nummer:
BSI-IGZ-0495-2022
Gültig bis 22.08.2025



TDT® | Your experts in TELE
COMMUNICATION

Weitere Infos unter www.tdt.de

Auf der Grundlage des Vorstehenden fordert die EPU die zuständigen europäischen Institutionen auf, so bald wie möglich und unter direkter Beteiligung der nationalen Polizeigewerkschaften und der EPU eine Politik im Bereich der persönlichen Gesundheit, Sicherheit und des Wohlergehens von Polizeibeamten in Europa zu schaffen. Diese Richtlinie muss beinhalten:

1. Ausreichende Versorgung mit Waffen, Ausrüstung, Bekleidung, persönlicher Schutzausrüstung und Ausbildung mit Fokus auf das sich ständig weiterentwickelnde Risiko eines Ausbruchs einer Krise, um die Sicherheit der Polizeibediensteten angemessen zu gewährleisten.
2. Anhebung der Lebensbedingungen (Einkommen) von Polizeibeamten auf ein akzeptables Niveau (einschließlich Vergütung/Abgeltung für Überstunden, Urlaub und ein ausreichendes Maß an Ruhezeiten).
3. Wesentliche Verbesserung der persönlichen Schutzausrüstung der Polizei (u. a. Hygienematerial, Impfungen, nahrhafte Mahlzeiten, gesundes Arbeitsumfeld, sanitäre Einrichtungen etc.)
4. Einen einheitlichen politischen Aktionsplan, in dem der Gesellschaft (ohne Ausnahmen) bewusst gemacht wird, dass Gewalt gegen Polizeibeamte (in welcher Form auch immer) in ihrer Funktion als Beamte inakzeptabel ist und streng geahndet wird. Gleiches gilt für Einschüchterung, Provokation, Beleidigungen, Schmähsprache und respektloses Verhalten gegenüber Polizeibeamten.

Die EPU appelliert dringend an die EU:

1. Transparenz und Einheitlichkeit bei der Bearbeitung „verdächtiger“ Flüchtlinge/Migranten.
2. Ein internationales Tracking-System.
3. Intensivierung der europäischen Zusammenarbeit zwischen Polizei, Justiz, Regierungen und europäische Institutionen.

4. Angemessene Reaktionen auf Schilderungen und Warnungen von Polizeigewerkschaften in Europa angesichts zunehmender Kriminalität, Terrorismus und sozialer Unruhen.
5. Die Einführung von Sanktionen für Versäumnisse bei der Umsetzung und Einhaltung Europäischer Gesetze und Vorschriften.
6. Einstellung des europäischen „Alten-Netzwerks“.

Das in der EPU zusammengeschlossene Kollektiv der Polizeigewerkschaften fordert die europäischen Institutionen auf, sich der künftigen Sicherheitsrisiken der Flüchtlings-/Migrantenkrise umfassend bewusst zu werden:

1. Die zunehmende (Im-)Migration großer Gruppen wird bei benachteiligten Bürgern zu sozialen Unruhen in Europa führen.
2. Die zunehmende (Im-)Migration großer Gruppen oft benachteiligter Bürger ist mit skrupellosen, kriminellen und/oder terroristischen Aktivitäten verbunden.
3. Der zunehmende Druck auf Polizei und Justiz, die öffentliche Ordnung aufrechtzuerhalten, das Gesetz durchzusetzen und Täter aufzuspüren, wird unverhältnismäßig groß. Polizei und Justiz werden vor großen Problemen und bösen Überraschungen stehen, wenn das Budget für Polizei und Justiz nicht strukturell aufgestockt wird.
4. Steigende Gefahr des Ausbruchs von Epidemien.
5. Die europäische Gesellschaft verliert das Vertrauen und den Respekt für das politische System, was zu unerwünschten Exzessen führen kann.
6. Die Bürger haben Angst und blicken mit Angst und Sorge in die Zukunft.

Risiken reduzieren. Chancen nutzen.

Die meisten negativen Folgen des Rauchens werden durch die Tabakverbrennung verursacht, nicht durch Nikotin⁺

Risikoreduzierung für Raucher (englisch: Tobacco Harm Reduction) ist ein Ansatz, der darauf abzielt, die negativen gesundheitlichen Folgen des Rauchens zu minimieren. Dabei werden Raucher, die sonst einfach weiterrauchen würden, zum vollständigen Umstieg auf alternative Produkte mit geringerem Risiko* ermutigt.

Diese Produkte enthalten zwar Nikotin, es wird aber kein Tabak verbrannt – dabei werden die meisten der mit herkömmlichen Zigaretten verbundenen Schäden verursacht. Nikotin ist ein abhängig machender Stoff. Wer kein Risiko eingehen möchte, sollte keine tabak- oder nikotinhaltigen Produkte konsumieren. Es wird jedoch auch in Zukunft erwachsene Menschen geben, die auf den Genuss von Nikotin nicht verzichten wollen. Damit ihnen der Wechsel von der risikoreichen klassischen Zigarette geling, benötigen sie Vielfalt.

Zu dieser Vielfalt gehören auch tabakfreie Nikotinbeutel. Sie enthalten hauptsächlich Pflanzenfasern, Aromastoffe und Nikotin – aber

keinen Tabak. Und sie sind von allen alternativen Produkten diejenigen mit dem geringsten Schadstofflevel. Tabakfreie Nikotinbeutel können eine befriedigende und risikoärmere* Alternative zum Rauchen sein.

Das unabhängige staatliche Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) stellt fest: „Bei Berücksichtigung dieses Konzepts der Schadenminimierung könnte der Wechsel von Zigaretten zu Nikotinbeuteln eine Reduktion des gesundheitlichen Risikos für eine rauchende Person darstellen.“¹ Ergänzend liefert eine aktuelle BAT Studie wichtige neue Daten und Erkenntnisse zu konkreten Auswirkungen auf die Gesundheit und unterstreicht das Potenzial von Nikotinbeuteln zur Risikoreduzierung für Raucher.²

Wir haben jetzt eine gesundheitspolitische Chance. Nutzen wir sie. Auch in Deutschland.

Unsere nicht brennbaren Produkte produzieren nachweislich weit weniger Schadstoffe*³

Herkömmliche Zigaretten³



⁺Wie angegeben von: Dr. Scott Gottlieb, US FDA Commissioner (July 2017), und UK Royal College of Physicians, Nicotine without smoke: Tobacco harm reduction (2016).

* Auf Basis belastbarer Erkenntnisse und der Annahme, dass das Zigarettenrauchen vollständig aufgegeben wurde. Diese Produkte machen abhängig und sind nicht risikofrei.

¹ Gesundheitliche Bewertung von Nikotinbeuteln (Nikotinpouches); aktualisierte Stellungnahme Nr. 023/2022 des BfR vom 7. Oktober 2022.

² Referenz zur BAT Studie: David Azzopardi, Linsey E Haswell, Justin Frosina, Michael McEwan, Nathan Gale, Jesse Thissen, Filimon Meichanetzidis & George Hardie (2022). Assessment of biomarkers of exposure and potential harm, and physiological and subjective health measures in exclusive users of nicotine pouches and current, former and never smokers, Biomarkers, DOI: 10.1080/1354750X.2022.2148747.

³ Vergleich mit dem Rauch einer wissenschaftlichen Standard-Referenzzigarette (ca. 9 mg Teer) in Bezug auf den Durchschnitt der 9 schädlichen Bestandteile, deren Reduktion im Zigarettenrauch die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt. Diese Produkte sind nicht risikofrei und machen süchtig.



Scannen Sie den QR-Code, um mehr über die aktuelle BAT Studie zu erfahren.



Mehr Informationen zum Thema Nikotinbeutel finden Sie auf www.pouchgenuss.de

7. Die Bürger wünschen sich ein Eingreifen der nationalen Regierungen und der europäischen Institutionen.

Ein großer Teil der Bürger hält die derzeitige Politik und/oder Strafmaßnahmen in Bezug auf Täter, Randalierer und Kriminelle – unabhängig von ihrer Nationalität – für völlig unzureichend.

8. Touristen meiden Europa aufgrund der Terrorgefahr zunehmend und machen Urlaub in Ländern, die sich deutlich sicherer fühlen als europäische Länder.

Im Namen der der EPU angeschlossenen Polizeigewerkschaften: ACP (Netherlands), DPOLG (Germany), CEP(Spain), DEMNITATE (Moldova), TUFEMI (Bulgaria), KDEO (Austria), SNPPC (Romania), SPH (Croatia), PUS (Serbia), United Police Trade Union of Latvia (Latvia), Police Trade Union of Ukraine (Ukraine), Trade Union of Constables and Police Employees of Lithuania (Lithuania), Sindikat Policije BIH (Bosnia & Herzegovina), NSZZP (Poland).

Vorstandsmitglieder



Präsident der EPU
Rainer Wendt (DPoIG)



1. Vizepräsident
Rafal Jankowski (NSZZP)



2. Vizepräsident
Nicolae Cirlan (SNPPC)



3. Vizepräsident
Wim Groeneweg (ACP)



Generalsekretär
Michael Dunkel (KdEÖ)



Stellvertretender
Generalsekretär
Joachim Lenders (DPoIG)



Schatzmeister
Reinhard Zimmermann
(KdEÖ)



Vize-Schatzmeister
Martin Heinzl (KdEÖ)

DER NEUE DESKO PENTA SCANNER 4X
**INNOVATIVE
SCAN
TECHNOLOGIE
AUS BAYREUTH
FÜR DIE GANZE WELT**



Mit dem DESKO PENTA Scanner® 4X sind Sie technisch einen Schritt voraus: Die erstklassige Scantechnologie liefert exzellente Bilder mit einer Auflösung von bis zu 900 dpi. Dieser Wert übertrifft die

Anforderungen der Strafverfolgungsbehörden von 600 dpi und ermöglicht die Echtheitsprüfung von Ausweisdokumenten auf einem neuen Sicherheitsniveau. Durch die überarbeitete Gehäuseform ist der Scanner als Tisch- oder Einbaugerät einsetzbar. Bahnbrechende Scan-Technologie und modernes Design, made in Germany!

DESKO®

DESKO GmbH | Gottlieb-Keim-Straße 56 | 95448 Bayreuth | www.desko.com

DESKO PENTA Scanner® 4X: Neuer Formfaktor ermöglicht vielfältigeren Einsatz

Das neue Gehäuse des DESKO Bestsellers PENTA Scanner® eignet sich als Tisch- und Einbaugerät gleichermaßen.

Bayreuth. - Weltmarktführer DESKO hat seinen Bestseller PENTA Scanner überarbeitet: Der brandneue DESKO PENTA Scanner® 4X, die jüngste Generation der bewährten Dokumentenscanner-Plattform, hebt die Identitätsprüfung auf ein neues Sicherheitslevel. Innovative Funktionen machen das Gerät besser, schneller und effizienter. Darüber hinaus vereinfacht der neue Formfaktor den Einsatz: Das Gehäuse wurde so optimiert, dass es für die Anwendung auf dem Tisch und den Einbau in vorhandene Architektur gleichermaßen gut geeignet ist.

Bewährte DESKO Scan-Technologie – viermal besser

Der DESKO PENTA Scanner® 4X ist technisch vier Schritte voraus: Erstens ist die Scan-Technologie des Geräts branchenführend. Sie liefert exzellente Bilder mit einer Auflösung von bis zu 900 dpi.

Eine höhere Auflösung zeigt Details im Druck und ermöglicht es dem Nutzer, Auffälligkeiten im Dokument noch schneller zu identifizieren. Dies schafft eine zusätzliche Sicherheit bei der Echtheitsprüfung des vorgelegten Ausweispapiers. Beim PENTA Scanner 4X ist eine Auflösung von 900 dpi Standard. Damit übertrifft er sogar die offiziellen Anforderungen der Strafverfolgungsbehörden von 600 dpi und ist führend auf dem Markt hinsichtlich Auflösung und Bildqualität. Somit wird die Dokumentenprüfung auf ein neues Sicherheitsniveau angehoben.

Zweitens überzeugt der PENTA Scanner 4X mit einem hochmodernen Image Sensor, der für verbesserte Bildaufnahmen und Bildschärfe sorgt. Drittens verspricht die leistungsstarke USB 3.0-Verbindung eine zehnmal höhere Datenübertragungsrate. Dies strafft Arbeitsabläufe und Kunden können folglich schneller bedient werden. Und viertens erleichtert ein zusätzlich erhältlich Dokumentenclip die Benutzerführung: So müssen zum Beispiel Reisepässe während des Scan-Vorgangs weder vom Inhaber noch vom Personal festgehalten werden.

Der PENTA Scanner 4X wird per USB 3.0-Verbindung mit Strom versorgt. Dadurch kann er völlig unabhängig von einer externen Stromquelle betrieben werden. Die bewährte DESKO OCR-Technologie sowie Lichtquellen im sichtbaren, IR- und UV-Spektrum, sind standardmäßig im neuen PENTA Scanner 4X verbaut. Diese Lichtquellen zeigen versteckte Sicherheitsdrucke und -merkmale und ermöglichen so eine vollständige Authentifizierung des Dokuments. Zur Intensivprüfung von Dokumenten, beispielsweise hinsichtlich OVDs, Hologrammen oder Prägungen, ist darüber hinaus ein Erweiterungspaket mit Koaxial- und Streiflicht erhältlich.

Ausstattungsmerkmale wie ein RFID- oder Barcodeleser runden den Funktionsumfang des PENTA Scanner 4X ab.

DESKO PENTA Scanner® 4X - viermal besser:

1. Auflösung bis zu 900 dpi für exzellente Bildqualität unter verschiedenen Lichtquellen
2. Power Sensoren für verbesserte Bildkorrektur
3. USB 3.0-Verbindung für höhere Datenübertragungsrate
4. Multifunktionale Gehäuseform

Weitere Neuerungen:

- Erweiterungspaket zur Intensivprüfung von Dokumenten (optional)
- LAN-Schnittstelle über Rest API (optional)

DESKO PENTA Scanner®-Plattform – Produktinformationen

Der DESKO Bestseller PENTA Scanner ist ein multifunktionaler Ausweis- und Passscanner. Er liefert exakte Leseergebnisse unterschiedlichster Dokumente wie Ausweise, Reisepässe, Führerscheine, Chipkarten und viele mehr.

Beim DESKO PENTA Scanner® handelt es sich um eine flexible Plattformlösung, die durch zahlreiche Funktionen erweitert werden kann, je nach Anforderungen des Kunden. Von der reinen Datenübernahme bis zur kompletten Authentifizierung des Dokuments - der PENTA Scanner unterstützt Nutzer auf der ganzen Welt in Bereichen, in denen eine zuverlässige Identitätsprüfung von zentraler Bedeutung ist.

Seit der Markteinführung der PENTA-Plattform sind mehrere hunderttausend Geräte weltweit im Einsatz. Somit ist der PENTA Scanner das meistverkaufte Produkt im Portfolio des Technologie-Unternehmens DESKO.

Über DESKO

Seit über 30 Jahren entwickelt DESKO Lösungen zum Auslesen von Dokumenten wie Ausweisen, Barcodes, Magnetstreifen- und Chipkarten. Die Anwendungsgebiete reichen vom reinen Auslesen der Daten über deren optische Erfassung bis hin zu einer kompletten Authentifizierung. DESKO Scanner und Software werden in über 100 Länder verkauft. Mehr als 250.000 Geräte unterstützen Mitarbeiter weltweit in ihrer täglichen Arbeit am Flughafen, in Banken, Behörden oder Sicherheitsunternehmen. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Bayreuth. Schwesterfirmen befinden sich in den USA und Singapur.



Kontakt:

DESKO GmbH
 Jessica Luh-Fuchs
 VP of Marketing Communications
 Gottlieb-Keim-Str. 56
 95448 Bayreuth
 Deutschland
 Telefon: +49 921 792 790
 E-Mail: jessica.luh-fuchs@desko.com
 Website: www.desko.com

Mitgliedsorganisationen – Member Organisations



Die Europäische Polizeiunion (EPU) ist ein europäischer Verband von Polizeibeamten, der Polizeigewerkschaften und -verbände aus ganz Europa vereint. Es handelt es sich um eine gemeinnützige, nichtstaatliche und völlig unabhängige Polizeiorganisation, die sich der Förderung der inneren Sicherheit in Europa widmet.

Die Schaffung, der Schutz und die Weiterentwicklung der Europäischen Union als Wertegemeinschaft in einem Raum des Friedens, der Sicherheit und der Rechtsstaatlichkeit ist eine der herausragenden Errungenschaften der Vergangenheit und eine große Herausforderung für ihre Zukunft. Polizeibeamte in den Mitglieds- und Kandidatenländern der Europäischen Union tragen durch ihren persönlichen Einsatz, oft auch unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit und ihres Lebens, erheblich zur Verwirklichung dieser Ziele bei. Daher sollten sie uneingeschränkt und gleichermaßen Anspruch auf politische Solidarität und soziale Sicherheit haben.

Die Europäische Polizeiunion beteiligt sich auch aktiv an allen aktuellen Forschungen und Studien in verschiedenen Bereichen der Polizeiarbeit und verfolgt diese.

Die EPU hat es sich zum internen Ziel gemacht, die Zusammenarbeit verschiedener Polizeigewerkschaften in ganz Europa voranzutreiben. Nach außen, insbesondere in den Gremien der Europäischen Union (EU), verfolgt die EPU die Wahrung und Förderung der sozialen, beruflichen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesundheitlichen Interessen aller im Bereich der inneren Sicherheit tätigen Arbeitnehmer in den europäischen Ländern ihre Weiterentwicklung durch den sozialen Dialog.

Gemeinsam kann die Europäische Polizeiunion viel im Sinne einer besseren Vertretung der Interessen aller europäischen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten und anderen Angestellten im Sicherheitssektor erreichen.

Zu den Mitgliedsorganisationen der Europäischen Polizeiunion gehören:



Fraktion Christlicher
Gewerkschafter
Kameradschaft
der Exekutive Österreichs
(FCG-KdEÖ)
Österreich



Sindikat Policije Hrvatske (SPH)
Kroatien



Bosna i Hercegovina
Granična Policija (GB BiH)
Bosnien und Herzegowina



Deutsche Polizeigewerkschaft
(DPoIG)
Deutschland



СФСМБР (SFSMVR)
Bulgarien



Latvijas Apvienotā Policistu
arodbiedrība (LAPA)
Lettland



Lietuvos Teisėsaugos Pareigūnų Federacijos (LTPF)
Litauen



Niezależny Samorządny Związek Zawodowy Policjantów (NSZZP)
Polen



The Trade Union „DEMNIȚATE”
Moldawien



Sindicatul National al Politistilor si Personalului Contractual (SNPPC)
Rumänien



Confederación Española de Policía (CEP)
Spanien



Politievakbond ACP
Niederlande



Trade Union Police of Ukraine
Ukraine



:BREUER



ÜBER UNS

Seit der Gründung 1984 in Bonn, ist BREUER in zweiter Generation ein eigentümergeführtes Technologieunternehmen.



LÖSUNGEN

Dort wo Technologie, Sensorik, Software und Mobilität zusammentreffen, entwickeln wir kreative, nachhaltige und zuverlässige Lösungen.



EXPERTISE

Wir bieten unseren Kunden Beratungs-, Betriebs-, Entwicklungs-, Integrations- sowie Service- und Wartungsdienstleistungen an.



GESCHÄFTSFELD

Wir begleiten unsere Kunden insbesondere in den Bereichen der Digitalisierung von intelligenter Infrastruktur, Maut, Telekommunikation, und IIoT.



KUNDEN & PARTNER



KONTAKT

BREUER Nachrichtentechnik GmbH
Pützchens Chaussee 199
D-53229 Bonn

Tel.: +49 228 444 708 0
info@breuer-gmbh.de



www.breuer-gmbh.de

Verpflichtung der Bundespolizei im Ausland – Wahrung der Grenzsicherheit



BUNDESPOLIZEI

Die Sicherheit der deutschen Grenzen kann nicht allein in der Bundesrepublik Deutschland gewährleistet werden. Vielmehr muss über die Grenzen des Hoheitsgebietes der Bundesrepublik hinaus zusammengearbeitet werden.

Um dieser Verpflichtung auf Europäischer Ebene angemessen zu werden, ist eine integrierte Grenzverwaltung („Integrated Border Management“) entwickelt worden und wird bei der Bundespolizei von unseren Kolleginnen und Kollegen umgesetzt.

Es wird die sogenannte Vorverlagerungsstrategie angewendet. Dabei soll erreicht werden, dass illegale Migration nach Deutschland und in den Schengen-Raum bereits dort unterbunden wird, wo sie auftaucht oder begünstigt wird; demnach in den Herkunftsländern und an den entstandenen Knotenpunkten entsprechender

Migrationsströme in Drittstaaten. Auch die Verhinderung von Migrationsbewegungen innerhalb des Schengen-Raums zählt dazu.

Unterschiedliche Auslandverwendungen werden zum Schutz der EU-Außengrenze durch die Bundespolizei eingesetzt. Zum Beispiel Grenzpolizeiliche Unterstützungsbeamte Ausland, Dokumenten- und Visumberater sowie Verbindungsbeamte der Bundespolizei.

Die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache Frontex sowie für EU- und UN-Missionen werden mit Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizei unterstützt.

Unter Verbindung mit den Polizeilichen Schutzaufgaben Ausland vollstrecken jedes Jahr mehr als 1.000 Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizei ihren Dienst im Ausland.



**Eine
Zukunft geben!**



**SOS
Kinderdorf e.V.**
www.sos-kinderdorf.de

BER

FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG

Ein starker Partner



Die Bundespolizei steht für Sicherheit im internationalen Reiseverkehr. Ohne sie hebt kein einziges Flugzeug ab! Wir schätzen am BER unser vertrauensvolles Miteinander und wissen mit der Bundespolizei stets einen starken und zuverlässigen Partner an unserer Seite. Herzlichen Dank! Der BER Runway ist ein Zeichen dafür, wie konstruktiv und erfolgreich so eine Zusammenarbeit sein kann. Der BER war der erste Flughafen in Europa, der Zeitslots für den Zugang zur Sicherheitskontrolle eingeführt hat. Unsere Passagiere wissen diesen Service sehr zu schätzen. Er erleichtert zudem unsere Abläufe. Inzwischen haben andere Flughäfen in Deutschland nachgezogen und solche Zeitslots eingeführt. Auch künftig stehen neue Herausforderungen an. Mit dem Projekt „Rapid Improvement Project Security“ führen wir gemeinsam neue Technik ein, um die Abläufe an den Sicherheitskontrollen deutlich zu beschleunigen. Nur gemeinsam kommen wir weiter!



Was die EU-Kommission tut



Die Europäische Sicherheitsstrategie und die Strategie der inneren Sicherheit zielen darauf ab, Europa durch die Bekämpfung von Terrorismus und schwerer Kriminalität sicherer zu machen und die Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung, dem Grenzmanagement, dem Katastrophenschutz und dem Katastrophenmanagement zu stärken.

Ziele

- Verhütung und Bekämpfung des Terrorismus, einschließlich des Phänomens ausländischer Kämpfer
- Durch eine Vertiefung der grenzüberschreitenden polizeilichen Zusammenarbeit soll die internationale organisierte Kriminalität wirksamer bekämpft werden
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Sicherheitsindustrie im Bereich Sicherheit
- Stärkung und Koordinierung der Kontrolle der EU-Außengrenzen

ZENTRALE INITIATIVEN

Europol

EU-Agentur für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung



Es ist die Aufgabe von Europol mit Sitz im niederländischen Den Haag, die Mitgliedstaaten bei der Verhütung und Bekämpfung aller Formen von schwerer internationaler und organisierter Kriminalität, Cyberkriminalität und Terrorismus zu unterstützen. Europol arbeitet außerdem mit vielen Partnerstaaten außerhalb der EU und mit internationalen Organisationen zusammen.

Große kriminelle oder terroristische Netze stellen eine erhebliche Bedrohung für die innere Sicherheit in der EU und für die Sicherheit und die Lebensbedingungen der Bevölkerung dar. Die größten Sicherheitsbedrohungen gehen von Folgendem aus:

- Terrorismus
- internationaler Drogenhandel und internationale Geldwäsche
- organisierter Betrug
- Euro-Fälschung
- Menschenhandel

Europäische Agentur für IT-Großsysteme (eu-LISA)



Die Hauptaufgabe der Agentur besteht darin, den Mitgliedstaaten kontinuierlich einen Mehrwert zu bieten und ihre Bemühungen für ein sichereres Europa durch Technologie zu unterstützen.

Die Umsetzung der Mission der Agentur ermöglicht es ihr, ihre Gesamtvision zu verwirklichen, die darin besteht:

- Weiterhin qualitativ hochwertige, effiziente Dienstleistungen und Lösungen bereitzustellen;
- Die Fähigkeiten der Technologie systematisch an die sich entwickelnden Bedürfnisse der EU und der Mitgliedstaaten anzupassen;
- Sich zu einem anerkannten und vertrauenswürdigen Partner zu entwickeln, der die digitale Transformation im Bereich Justiz und Inneres vorantreibt.

STAY CONNECTED

with SINUS communications solutions

- Fast deployment
- Just one special hybrid cable for power, Ethernet and telephone
- Controls up to 1000 VoIP-Accounts
- Transmission rate up to 10 GBit/s
- Up to 100 telephone calls simultaneously
- Integrated state-of-the-art encryption, 256 Bit
- Meets IP 65 Standard



SINUS Electronic GmbH
Schleifweg 10
74257 Untereisesheim

Fon: 0049 (0) 7132 / 9969 - 0
Web: www.sinus-electronic.de
Mail: info@sinus-electronic.de



STAY CONNECTED

with SINUS communications solutions

Die **SINUS Electronic GmbH** stellt nun die Serienkonfiguration ihres MDHL (Military Data Hybrid Line) vor. Dabei handelt es sich um eine Hybrid-Lösung, die über Glasfaser sowohl Strom als auch Daten transportieren kann. Damit lassen sich schnell Netzwerke für Kommandozentralen oder Feldlager aufbauen. An die Kabeltrommel können dann Telefone oder Laptops angeschlossen werden (über einen Hybrid-Stecker). Als Datengeschwindigkeit stehen max. 10 GBit/s und Strom in 110V/230V zur Verfügung, eine Kabeltrommel nimmt in der Regel 100 m Hybridkabel auf. Für längere Strecken werden einfach mehrere Trommeln verbunden. An jeder dieser Trommeln können dann bis zu sieben Geräte (5 Hybridstecker, 2x RJ45 MIL Sockets (OCC) und optional eine 4G Antenne) angeschlossen

werden. Mit der Antenne können Funkverbindungen aufgebaut werden. Das System kann gleichzeitig bis zu 1.000 VoIP Verbindungen, 100 externe Telefonanrufe und bis zu 250 unabhängige SINUS IP Geräte (Laptop, Telefon) managen. Außerdem wird mit dem SINUS ICMT (Inductive-Coupling-Mobile-Telephone) ein neuartiges Feldtelefon angeboten, das zur schnellen Verbindung einfach an jeder Stelle des Kabels über eine spezielle Klemmzange angeschlossen werden kann, über die die induktive Datenübertragung stattfindet.

SINUS Electronic GmbH / Schleifweg 10 /
74257 Untereisesheim
Telefon: 07132 9969-0 / Fax: 07132 9969-50 /
E-Mail: info@sinus-electronic.de
www.sinus-electronic.de

Frontex

Frontex, die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache.

Sie wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, die Mitgliedstaaten und Schengen-assoziierten Länder beim Schutz der Außengrenzen des EU-Raums des freien Verkehrs zu unterstützen. Als EU-Agentur wird Frontex aus dem EU-Haushalt und durch Beiträge der assoziierten Schengen-Länder finanziert.

2016 wurde die Agentur ausgebaut und verstärkt und wurde zur Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache, wodurch ihre Aufgabe von der Kontrolle der Migrationsströme auf Grenzschutz erweitert wurde und sie dadurch zunehmend Verantwortung für die Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität erhielt. Frontex ist nun als einer der Eckpfeiler des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts der EU anerkannt. Das Mandat der Agentur wurde auch offiziell um Such- und Rettungsaufgaben erweitert, wenn derartige Aufgaben im Zusammenhang mit der Überwachung der Seegrenzen erforderlich werden.

Frontex ist eine operationell ausgerichtete Agentur mit mehr als 1.500 Beamten aus den Mitgliedstaaten, die jederzeit EU-weit eingesetzt werden können. Fast ein Viertel davon werden von den Mitgliedstaaten abgeordnet und kehren nach dem Ende ihrer Amtszeit bei Frontex in ihren nationalen Dienst zurück.



Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)



European Monitoring Centre
for Drugs and Drug Addiction

Die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) ist die führende Behörde für illegale Drogen in der Europäischen Union. Die in Lissabon ansässige Agentur liefert unabhängige wissenschaftliche Beweise und Analysen zu allen Aspekten dieser sich ständig ändernden Bedrohung für das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft insgesamt. Ihre Arbeit leistet einen Beitrag zur EU- und nationalen Politik zum Schutz der europäischen Bürger vor drogenbedingten Schäden.

- Mission: Die EMCDDA unterstützt die Politikgestaltung auf EU- und nationaler Ebene durch die Bereitstellung evidenzbasierter Informationen zu Drogen, Drogenabhängigkeit und deren Folgen.
- Organisation: Informationen zur Organisationsstruktur der EBDD und ihren satzungsmäßigen Organen
- Partner: Die Zusammenarbeit mit EU-Institutionen, dem Reitox-Netzwerk sowie regionalen und internationalen Organisationen ist seit ihrer Gründung im Jahr 1993 ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der EBDD



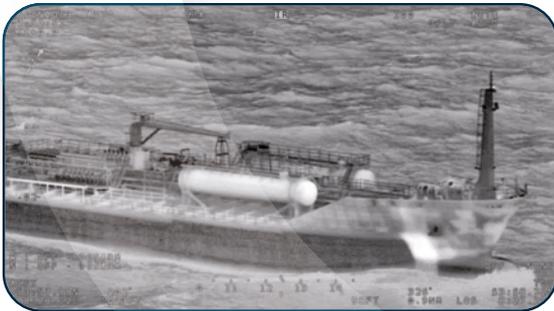
Neue Fähigkeiten für die Bundespolizei – flexibel und bedarfsgerecht.

Die QinetiQ GmbH bietet ein breites Spektrum an Fähigkeiten für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.

Unsere Pilatus PC-12 ist mit modernsten hochauflösenden Sensoren ausgestattet und kann **Lagen auf große Entfernungen bei Tag und Nacht** aufklären. Das Videobild wird in Echtzeit nach Bedarf an Kräfte am Boden oder an Einsatzzentralen übermittelt.



Die Fähigkeit, **schnell Einsatzgebiete in ganz Deutschland** zu erreichen und dabei in Höhen bis zu 9 Kilometern und mit Einsatzzeiten bis zu 8 Stunden zu operieren, setzt neue Maßstäbe für die Umsetzung hoheitlicher Aufgaben. Die Plattform ist kostengünstig und erschließt Bereiche, in denen Hubschrauber nicht operieren können: schneller Wechsel der Einsatzgebiete, lange Stehzeiten, große Operationshöhen mit hoher Aufklärungsrate pro Fläche und Zeit.



Spezielle Funkgeräte ermöglichen die **Kommunikation mit Kräften der Bundes- und Landespolizei sowie mit militärischen Kräften**. Damit besteht die Fähigkeit zur Aufklärung, Überwachung und Führungsunterstützung in der gesamten Bandbreite.

In taktischen Funknetzwerken können unsere **Luftfahrzeuge als Knotenpunkte** eingebunden werden und Daten (Audio, Video etc.) bereitstellen oder verteilen und die Empfangsreichweite des Netzwerks vergrößern.

Verschiedene multispektrale Sensoren bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Aufgaben im elektromagnetischen Spektrum auszuführen – je nach Lage und Auftrag.

Für Behörden bietet sie Zusammenarbeit mit der QinetiQ GmbH die Möglichkeit, **auf langwierige Beschaffungsprozesse zu verzichten**.

Die benötigten Fähigkeiten können nach dem COCO-Verfahren (Company Owned – Company Operated) zur Verfügung gestellt werden.



Interessiert? Kontaktieren Sie uns jederzeit:



QinetiQ GmbH
Flughafenstr. 65
D-41066 Mönchengladbach



QinetiQ GmbH
Boelckestr. 100
D-24159 Kiel

☎ Telefon: +49 (0)2161 830329-0
✉ E-Mail: GeneralAviation@qinetiq.de

☎ Telefon: +49 (0)431 32991-0
✉ E-Mail: GeneralAviation@qinetiq.de

QINETIQ

WE DELIVER WHERE OTHERS CAN'T!

QINETIQ.COM

Generalversammlung der EPU 2023



Vom 09. Oktober bis 11. Oktober fand in Berlin die Generalversammlung der Europäischen Polizeiunion (EPU) statt.

Im Rahmen der Tagesordnung wurden die neuen Vorstandsmitglieder nominiert und gewählt. Rainer Wendt steht als Präsident an der Spitze des Vorstandes

Nach seiner Wahl skizzierte der neue Vorsitzende die wichtigsten Herausforderungen für die kommende Legislatur von vier Jahren: „Die Möglichkeiten der Sicherheitsbehörden, ihren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, hängen entscheidend von den sozialen Verhältnissen der Beschäftigten und den Arbeitsbedingungen ab, unter denen sie arbeiten müssen.“ Die Unterschiede in Europa sind immens, viele Kolleginnen und Kollegen berichten von unhaltbaren Verhältnissen, unter denen sie arbeiten müssen. Wir werden diese sozialen Fragen auf die europäische Agenda stellen, denn da gehören sie dazu. Wenn die EU ein Raum der Sicherheit, der Freiheit und des Rechts sein will, müssen ihre Mitgliedsländer auch in ihren öffentlichen Dienst investieren.“ In einer ersten Resolution auf Grundlage der Analyseberichte von 2017 und 2020 „Mindeststandards für Maximale Sicherheit“ und den Berichten der Delegierten aus den 13 Mitgliedsländern fordert die EPU die EU zu mehr und zügigeren polizeilichen Zusammenarbeit auf.

Einstimmig verabschiedeten die Delegierten eine Resolution, in der sie sich zur uneingeschränkten Solidarität mit Israel und dem Recht auf Selbstverteidigung bekennen: „Israel befindet sich in einem dramatischen Abwehrkampf gegen Terroristen, die den Staat Israel und die Menschen vernichten wollen.“ Die Generalversammlung der EPU bekennt sich zum Recht auf Selbstverteidigung, auch wenn dies den massiven Einsatz von Waffen bedeutet. Dem Terror der Hamas muss mit aller Kraft begegnet werden!“

Der Kampf gegen illegale Migration nach Europa muss mit vereinten Kräften und Zielen geführt werden. Vor allem der Kampf gegen international organisierte Schlepperkartelle ist eine herausragende gemeinsame Pflicht der Mitgliedsstaaten. „Wenn es nicht gelingt, die illegale Migration erheblich zurückzudrängen, werden die innere Sicherheit in Europa, der innere Frieden und der gesellschaftliche Zusammenhalt unwiderruflich schweren Schaden nehmen.“ Um diesem Ziel mitzuwirken, sieht die EPU eine Verpflichtung. Dazu gehört auch, Vorschläge für einen gemeinsamen und wirksamen EU-Grenzschutz zu erarbeiten.“ Dies hat die Generalversammlung in einer Resolution mit dem Namen „Berliner Erklärung zur Migrationspolitik in Europa“ beschlossen.

Einer der ersten Termine des neu gewählten EPU-Präsidenten wird am 29. November 2023 ein Gespräch mit dem Vizepräsidenten des EU-Parlaments, Rainer Wieland, in Brüssel sein.

Am Ende der Generalversammlung wurde durch die Spanische Confederación Española de Policía (CEP) und die Polnische Niezależny Samorządny Związek Zawodowy Policjantów (NSZZP) eindrucksvoll und bewegend durch Filme die hohe Gewalt gegen Polizeibeamte in Ihren Ländern hingewiesen. Alle Teilnehmenden waren sichtlich gerührt und berichteten über ähnliche Vorkommnisse in Ihren Ländern. Man war sich einig, dass die Gewalt gegenüber Polizeibeschäftigten dokumentiert werden muss. Der Präsident, Rainer Wendt, schlug eine Dokumentation, ähnlich dem jährlichen Lagebild in Deutschland, vor. Diese muss der Öffentlichkeit und besonders den Institutionen zur Verfügung gestellt werden. Denn die Beschäftigten im öffentlichen Dienst in ganz Europa müssen derzeit die Fehler der Politik und den daraus resultierenden Unmut und die Gewalt ertragen.



KASIGLAS®
Sicherheit mit Durchblick

Foto: BINZ Automotive, www.Me-Fotografie.com

MIT SICHERHEIT GEFRAGTE PRODUKTE

Sicherheitsverschiebung inklusive Zusatzfunktionen. Passgenau auf verschiedenste Modelle zugeschnitten.

KASIGLAS® – KRD Sicherheitstechnik GmbH
Vierlander Straße 2 • 21502 Geesthacht
Tel.: +49 4152 8086-0
info@kasiglas.de • www.kasiglas.de

**WIR SCHÜTZEN
MENSCH UND
MATERIAL**



Freiheit, Sicherheit, Recht, Gerechtigkeit

Resolution der Europäischen Polizei Union (EPU)



Anlässlich ihrer Generalversammlung in Berlin hat sich die Europäische Polizei Union (EPU) in großer Einigkeit uneingeschränkt zu den Zielen und Werten der Europäischen Union bekannt, wie sie in Artikel 3 des Vertrags von Lissabon und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union festgeschrieben sind.

Die Mitgliedsorganisationen der EPU fühlen sich diesen Zielen und Werten unmittelbar verpflichtet. Sie treten ein für die Würde des Menschen als unantastbares Fundament aller Grundrechte, die es zu achten und zu schützen gilt.

Die Herausforderungen für die Innere Sicherheit in Europa steigen seit Jahrzehnten und verunsichern Millionen von Menschen täglich aufs Neue. Sie alle eint der Wunsch, in einer nach rechtsstaatlichen Grundsätzen geordneten, friedlichen, demokratischen und weltoffenen Gesellschaft zu leben und ihr Leben und ihre Wohlergehen in Freiheit zu gestalten. Dazu braucht es größerer Anstrengungen für die Sicherheitsbehörden, deren Beschäftigte mit ihrem Einsatz für Innere Sicherheit einen herausragend wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Nicht zuletzt der Krieg in der Ukraine hat uns drastisch vor Augen geführt, dass Frieden, Freiheit und Wohlstand nicht selbstverständlich sind, sondern immer wieder erstritten und verteidigt werden müssen. Sowohl die strategische Ausrichtung Europas, als auch seine Bündnisfähigkeit und –bereitschaft und der Wille, aus eigener Kraft für die erforderlichen Strukturen und Fähigkeiten auf seinem Kontinent bereitzustellen, dienen diesem Ziel.

Hierzu betrachtet die EPU als unerlässlich:

- Die Beschäftigten der Sicherheitsbehörden haben Anspruch auf Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit, auf angemessene Bezahlung, notwendige Ausrüstung und soziale Absicherung. Die bisherigen riesigen Unterschiede in den einzelnen Ländern der EU müssen überwunden werden, zugunsten einer leistungsgerechten Gesamtstruktur für die Beschäftigten. Die EPU betrachtet es als ihre vorrangige Aufgabe, die Arbeits- und Lebensbedingungen für die Beschäftigten der Sicherheitsbehörden zu stärken, zu festigen und zukunftsfest zu gestalten.
- Die uneinheitliche Ausstattung der Beschäftigten der Sicherheitsbehörden, zum Beispiel an den europäischen Außengrenzen, aber auch im Landesin-

nern, ist völlig unakzeptabel.

Die EPU weist auf ihre Untersuchung „The minimum standards für maximal security projekt“ (2017) hin und fordert wirksame Initiativen der Mitgliedsländer zur Verbesserung von Dienstbekleidung und taktischer Ausrüstung der Einsatzkräfte.

- Eine einheitliche Sicherheitsstrategie in Europa, die über das Jahr 2025 und die Entschließung https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2020-0378_DE.html hinaus die Formulierung gemeinsamer Ziele und die Instrumente und Vorgehensweisen formuliert. In zahlreichen Gesetzgebungsakten und Gründungen von Organen der polizeilichen Zusammenarbeit haben Parlament und Kommission den ernsthaften Willen und die Fähigkeit gezeigt, sich den Bedrohungen durch Kriminalität und Terror gemeinsam entgegen zu stellen.
- Die Entwicklung einer gemeinsamen operativen Handlungskompetenz zum Schutz der EU-Außengrenzen. Der einheitliche Raum ohne Kontrolle an den Binnengrenzen braucht einen verlässlichen und durchsetzungsstarken EU-Grenzschutz der auch unter einheitlicher Führung organisiert werden muss. Dazu gehört selbstverständlich eine einheitliche Asyl- und Zuwanderungspolitik, die Alleingänge einzelner Länder verhindert und ein gemeinsames Vorgehen ermöglicht.
- Der Kampf gegen illegale Migration nach Europa muss mit vereinten Kräften und Zielen geführt werden. Vor allem der Kampf gegen international organisierte Schlepperkartelle ist eine herausragende gemeinsame Pflicht der Mitgliedsstaaten. Wenn es nicht gelingt, die illegale Migration signifikant zurückzudrängen, werden die innere Sicherheit in Europa, der innere Frieden und der gesellschaftliche Zusammenhalt unwiderruflich schweren Schaden nehmen.

In der Vergangenheit hat es bereits zahlreiche Initiativen der EU zur polizeilichen Zusammenarbeit gegeben, die die EPU begrüßt und anerkennt. Sie sind zu beschleunigen und auszubauen. Die Agenturen und anderen Organe der polizeilichen Zusammenarbeit müssen in ihren Handlungsmöglichkeiten gestärkt werden, dies gilt auch uns insbesondere für Europol und Frontex.

Berlin, 10. Oktober 2023



Solidarität mit Israel – Dem Terror kraftvoll entgegentreten!

Resolution der Generalversammlung der Europäischen Polizei Union (EPU) in Berlin

Den Terrorüberfall auf Israel durch die radikale Hamas verurteilen die Delegierten der Generalversammlung der Europäischen Polizei Union (EPU) auf das Schärfste. Die grausamen Gewalttaten, begangen an unschuldigen Zivilisten, sind abscheulich und erschüttern die gesamte zivilisierte Welt. Unsere Gedanken sind bei Opfern der Gewalt, ihren Angehörigen, Freundinnen und Freunden.

Israel befindet sich in einem dramatischen Abwehrkampf gegen Terroristen, die den Staat Israel und die Menschen vernichten wollen. Die Generalversammlung der EPU bekennt sich zum Recht auf Selbstverteidigung, auch wenn dies den massiven Einsatz von Waffen bedeutet. Dem Terror der Hamas muss mit aller Kraft begegnet werden! Die Terroristen haben auch Verantwortung für diejenigen Menschen in Gaza, die jetzt möglicherweise zu Schaden kommen, obwohl sie die Hamas weder unterstützen noch an terroristischen Handlungen beteiligt sind.

Derzeit operieren Polizei und Militär mit allen Kräften, um die Terroristen zur Strecke zu bringen und die verschleppten Geiseln möglichst unversehrt zu befreien. Ihnen gelten alle unsere guten Wünsche für erfolgreiche Einsätze in dieser lebensgefährlichen Mission. Ihren Angehörigen sprechen wir Mut und Zuversicht zu; die Einsatzkräfte sind bestens ausgerüstet und ausgebildet, sie werden alles in ihrer Macht Stehende tun, um den Einsatz erfolgreich zu bewältigen.

Die Generalversammlung spricht sich dafür aus, mehr als bisher in den Ländern Europas darauf zu achten, dass islamistische Extremisten gar nicht erst nach Europa gelangen können. Unkontrollierte Migration in und durch Europa muss deshalb beendet werden! Zur Sicherheit der Menschen sind alle Anstrengungen zu unternehmen, die Außengrenzen der EU so wirksam zu schützen, dass niemand einreisen kann, dessen Identität nicht zweifelsfrei feststeht und der kein Recht auf Einreise in die EU hat.

Sympathiekundgebungen für die terroristische Hamas sind widerlich und zynisch. Wir verurteilen jegliche Solidarisierung mit den Mördern, die auf israelisches Staatsgebiet vorgedrungen sind und unschuldige Menschen getötet, misshandelt oder verschleppt haben. Die Regierungen der Länder in Europa sind aufgerufen, ihre Einsatzkräfte personell, materiell und logistisch so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage sind, derartigen Kundgebungen wirksam entgegen zu treten.

Berlin, 10.10.2023



Europäische Union - Ein Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Resolution Moldawien 2022)

Soziale Sicherheit für die Polizei

Die Schaffung, Wahrung und Weiterentwicklung der Europäischen Union als Wertegemeinschaft in einem Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ist eine der herausragenden Leistungen der Vergangenheit und großen Herausforderungen für die Zukunft. Es sind die Beschäftigten der Polizei in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die mit ihrem persönlichen Einsatz, oft genug unter Einsatz ihrer Gesundheit und ihres Lebens, einen wesentlichen Beitrag zu Erreichung dieser Ziele leisten. Sie haben Anspruch auf politische Solidarität und soziale Sicherheit, um ihre schwierigen Aufgaben zu erfüllen und für sich und ihre Familien sorgen zu können.

Dabei steht die Gestaltung von Einkommen, Arbeitszeiten, Versorgungsleistungen, Gesundheits- und Unfallschutz im Vordergrund. Die Europäische Polizei Union vertritt die Interessen der Beschäftigten der Polizei in der Europäischen Union und setzt sich nachhaltig für eine Verbesserung und eine den jeweiligen Lebensverhältnissen in den Mitgliedsländern entsprechende Gestaltung sozialer Sicherheit ein.

- Differenzen in der monatlichen Besoldung von mehreren Hundert Prozent zwischen den Beschäftigten der Mitgliedsstaaten der EU sind unakzeptabel und unangemessen. Die EPU erwartet daher eine angemessene Besoldung aller Polizeibeschäftigten, die dem hohen Grad des persönlichen Einsatzes, der persönlichen Risiken und Verantwortung sowie der Unabhängigkeit des Amtes gerecht wird.
- Versorgung im Anschluss an die aktive Dienstzeit ist kein Almosen der Arbeitgeber, sondern gerechtfertigte Leistung, deren Anspruch in jahrzehntelangem aufopferungs-vollem Dienst für die Sicherheit der Menschen erworben wurde. So wie die Dienstbezüge von Polizeibeschäftigten eine dem Amt angemessene Lebensführung ermöglichen muss, müssen Altersbezüge diese Lebensleistung in angemessener Weise abbilden.
- Polizeidienst ist außerordentlich belastend und teilweise extrem gesundheitsgefährdend. Die Beschäftigten haben deshalb Anspruch auf die besondere Fürsorge und den Schutz des Arbeitgebers. Dazu zählt insbesondere, dass Gefährdungen und Belastungen auf ein absolut unvermeidbares Maß begrenzt werden müssen und die Arbeitszeiten sich daran orientieren. Wöchentliche Arbeitszeiten und Lebensarbeitszeiten sind deshalb berufsspezifisch und flexibel zu gestalten.
- Wer im Polizeidienst durch den beruflichen Einsatz dauerhafte körperliche Schädigungen erleidet, muss auf den besonderen Schutz durch eine berufsspezifisch gestaltete Versorgung im Falle eines Dienstunfalles oder Erkrankung als Folge dienstlicher Belastung zählen können.

Die Polizeibeschäftigten der Europäischen Union bekennen sich zu dem Einsatz für Freiheit, Sicherheit und Recht in Europa. Die EPU verlangt und erwartet entsprechende Besoldungs- und Versorgungsleistungen, berufs- und belastungsspezifische Dienstzeiten und die besondere Verpflichtung der öffentlichen Arbeitgeber für einen wirksamen Dienstunfallschutz.



AIRBUS HELICOPTERS



**AIRBUS HELICOPTERS
DEUTSCHLAND GmbH
Industriestraße 4 · 86609 Donauwörth**

Minimale Standards für maximale Sicherheit

sozioökonomischer Status

Als europäischer polizeilicher Dachverband verteilt die EPU jährlich umfassende Fragebögen an Ihre Mitgliedsorganisationen und sammelt Informationen zu sozialen Situationen der Polizeibeamten in Europa. Diese Umfragen vermitteln ein umfassendes Wissen darüber, wie und unter welchen Umständen Polizeibeamte in den einzelnen Ländern ihre Aufgaben wahrnehmen. Diese umfangreichen und vergleichenden Daten werden dann den Mitgliedsorganisationen, ihren Regierungsinstitutionen sowie der EU zur Verfügung gestellt. Diese große Menge an in vielerlei Hinsicht nützlichen Informationen erleichtert den Polizeigewerkschaften in Europa die Arbeit erheblich und ermöglicht eine tatkräftige Position am Verhandlungstisch mit Regierungen und Institutionen.

Das in der Europäischen Polizeiunion zusammengeschlossene Kollektiv der Polizeigewerkschaften hat die analysierten Daten mehrfach als Beweis für die dringende Notwendigkeit genutzt, die europäischen Institutionen sowie die Internationale Währungsunion aufzurufen, ihrer Verantwortung gerecht zu werden, die Arbeitsqualität von Polizeibeamten in Europa auf ein akzeptables Niveau zu bringen. Im September 2016 wurde der Aufruf an die zuständigen EU-Institutionen gerichtet, so schnell wie möglich und unter direkter Beteiligung der nationalen Polizeigewerkschaften und der EPU eine Politik im Bereich der persönlichen Gesundheit, Sicherheit und des Wohlergehens von Polizeibeamten in Europa zu entwickeln. Es wurde gefordert, dass die Politik:

- Ausreichend Waffen, Ausrüstung, Kleidung, persönlicher Schutzausrüstung bereit zu stellen und eine Ausbildung unter Berücksichtigung der sich ständig weiterentwickelnden Gefahr des Ausbruchs einer Krise, um die Sicherheit der Polizeibeamten angemessen zu gewährleisten.
- Anhebung der Lebensbedingungen (Einkommen) von Polizeibeamten auf ein akzeptables Niveau
- Erhebliche Verbesserung der persönlichen Schutzausrüstung der Polizei (einschließlich Hygienematerialien, Impfungen, nahrhafte Mahlzeiten, ein gesundes Arbeitsumfeld, sanitäre Einrichtungen usw.)
- Eine einheitliche Politik/ ein einheitlicher Aktionsplan, in dem die Gesellschaft darauf aufmerksam gemacht wird, dass Gewalt gegen Polizeibeamte (in welcher Form auch immer) in ihrer Funktion als Beamte inakzeptabel ist und streng bestraft wird

Bedauerlicherweise und wie üblich wurden die Warnungsanfragen von der EU nicht ernst genommen,

weshalb die EPU beschlossen hat, ein umfassendes Bild der dramatischen Situation vor Ort zu zeichnen, und zu diesem Zweck eine spezielle Umfrage erstellt hat, die die extremen Unterschiede klar aufzeigt und Abweichungen zwischen Polizeikräften in verschiedenen europäischen Ländern darlegt.

In der Umfrage im Jahr 2016 wurden Fragen zur persönlichen Schutzausrüstung, Waffen/Ausrüstung und Kleidung (Uniform) sowie Informationen zur Ausbildung und Umschulung gestellt.

Uniform

Die meisten Menschen können einen Polizisten anhand der offiziellen Polizeiuniform erkennen. Wenn Bürger auf einer belebten Straße Hilfe benötigen, halten sie Ausschau nach der markanten Uniform eines Polizisten. Autofahrer, die an eine Kreuzung kommen, anders eine Person in Polizeiuniform befindet, unterwerfen sich in der Regel bereitwillig den Handanweisungen dieser Person. Kriminelle unterbinden ihr rechtswidriges Verhalten in der Regel, wenn sie einen uniformierten Polizisten in der Nähe entdecken. Viele Eltern bringen ihren Kindern bei, eine Person in Polizeiuniform zu respektieren und ihnen zu vertrauen.

Die klare Uniform des Polizeibeamten vermittelt Macht und Autorität und hat nachweislich eine tiefgreifende psychologische Wirkung auf diejenigen, die sie betrachten.

In allen untersuchten Ländern werden den Polizeibeamten ihre Uniformen zum Zeitpunkt ihrer Anstellung bzw. bei der aktuellen Aufgabe für diejenigen, die zu Spezialeinheiten innerhalb der Abteilung wechseln, zur Verfügung gestellt.

Während den Beamten in den meisten Ländern vom Arbeitgeber vollständige Uniformen zur Verfügung gestellt werden, erhalten sie in fünf von ihnen stattdessen ein Sonderbudget. In Tabelle 1 sind die Länder und die Höhe der Einheitszulage aufgelistet, die sie jährlich erhalten.

Land	Jahresbudget
Deutschland	288 € (24 € pro Monat)
Die Niederlande	350 €
Österreich	277 €
Moldawien	350 €
Litauen	180 €

Tabelle 1 (Länder mit Zulage und Höhe)

Die besorgniserregendste Tatsache ist, dass Polizeibeamte in nur wenigen europäischen Ländern mit

PRT-LEO



**Schneiden von
Einweg-Handfesseln
war niemals leichter
und sicherer**

- Made in Germany
- zum Patent angemeldet
- Einweghandfesselschneider
- alle bewährten Merkmale der PRT's.
- zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten
- Personalisierung mit Namen, Landes- oder Einheitswappen möglich

Das Original von Profis für Profis – einen Schritt weiter gedacht.



Eickhorn-Solingen GmbH

Mehr Infos: www.eickhorn-solingen.de oder E-Mail an info@eickhorn-solingen.de

schuss- und stichsicheren Westen ausgestattet sind, obwohl die Körperpanzerung für sie eine absolute Notwendigkeit ist (Tabelle 2). Polizeibeamte sind im Rahmen ihrer Arbeit verschiedenen Bedrohungen ausgesetzt (Schüssen, Klingen, improvisierten Waffen). Um ihre persönliche Sicherheit zu maximieren, benötigen sie die beste verfügbare Schutzkleidung, einschließlich schuss- und stichsicherer Westen. Körperpanzer sind so hergestellt, dass sie abgefeuerten Kugeln, Messerstichen und fast allen anderen Waffen standhalten. Körperschutz minimiert auch den Schaden, den Beamte bei Autounfällen erleiden.

	Schuhe	Winter Jacke	Sommer Jacke	Kugel- und stichsichere Weste	Regen-bekleidung	Handschuhe	Hemden	Hosen
Land	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Niederlande	2	1	1	1	1	1	4	2
Serbien	2	1	1	0	1	1	4	2
Ukraine	1	1	1	1	1	1	1	1
Bulgarien	2	1	1	0	1	1	3	2
Rumänien	2	1	1	0	1	1	2	2
Bosnien	1	1	1	0	1	1	2	2
Litauen	2	1	1	0	0	1	2	2
Lettland	2	1	1	0	0	1	2	1
Deutschland	2	1	1	1	1	1	2	2
Malta	1	1	0	0	0	1	2	1
Portugal	1	1	1	0	0	0	2	2
Kroatien	2	1	2	0	1	1	4	4
Österreich	2	1	1	0	1	1	3	3
Moldawien	1	1	1	1	1	1	1	1
Spanien	1	1	0	0	0	1	2	2

Tabelle 2 (Auszug der Grundausrüstung der vom Arbeitgeber zum Zeitpunkt der Beschäftigung bereitgestellten Uniformteile)

In allen untersuchten Ländern tragen Polizeibeamte unterschiedliche Uniformen für besondere Aufgaben und Einheiten. Sie haben auch unterschiedliche Winter- und Sommeruniforme, aber die Tragedauer für sie konnte in Deutschland, Malta und Portugal nicht ermittelt werden. Die meisten Länder haben die gleiche Tragedauer für Standard-, Sommer- und Winteruniformen, die im Bereich von 3 bis 4 Jahren liegt, während in Serbien eine extrem lange Tragedauer zwischen 7 und 8 Jahren gilt. In serbischen Regelungen aus dem Jahr 2002, die immer noch gültig ist.

Ausrüstung

Polizisten und Polizistinnen brauchen mehr als geistige Wachsamkeit und körperliche Stärke, um als Strafverfolgungsbeamte umfassend auf Konflikte

vorbereitet zu sein. Um die Ordnung aufrechtzuerhalten und die Bürger zu schützen, müssen sie in der Lage sein, in Sekundenbruchteilen Entscheidungen zu treffen, die ethisch und rechtlich komplex sind und teilweise fortgeschrittene Taktiken und Koordination erfordern. Für eine effektive Arbeit ist eine angemessene Vorbereitung in allen Aspekten des gesellschaftlichen Engagements erforderlich, aber auch die angemessene Polizeiausrüstung ermöglicht dies. Polizeiausrüstung ist für den Polizeialltag von grundlegender Bedeutung. Ohne diese Ausrüstung wären unsere Straßen ein gefährlicherer Ort. Die Bedeutung der Polizeiausrüstung kann nicht genug betont werden. Wenn ein Beamter weiß, dass er über die richtige Schusswaffe, den richtigen Schlagstock, den richtigen DEIG (Distanz-Elektro-Impuls-Gerät) und die richtigen Fesseln für den Job verfügt, ist er körperlich und geistig auf alles vorbereitet, was auf ihn zukommt.

Leider zeigt die Umfrage nicht nur die Unterschiede in der Polizeiausrüstung in den europäischen Ländern, sondern auch, dass die meisten Beamten nicht ausreichend ausgerüstet sind.

Land	Art und Marke der Schusswaffe
Niederlande	Pistole Walther P99
Serbien	Pistole GZ99 oder Glock 17
Ukraine	Pistole Fort 17
Bulgarien	Pistole Makarov 9mm (hauptsächlich, aber auch andere Marken)
Rumänien	Pistole Carpati oder Glock oder Beretta
Bosnien	Pistole Glock 17 oder 19
Litauen	Pistole Glock 19, Pistole Makarov oder GZ75
Lettland	Pistole Makarow oder Glock
Deutschland	Pistole (verschiedene Hersteller in jedem Bundesland)
Malta	Pistole Glock (Spezialeinheiten Beretta)
Portugal	Pistole Glock 19
Kroatien	Pistole HS 9mm
Österreich	Pistole Glock
Moldawien	Pistole Makarow, TT Automatische Kalaschnikow
Spanien	Pistole Heckler und Koch usp kompakt

Tabelle 3 Art und Marke der Schusswaffen, die Polizeibeamte in jeweiligem Land tragen

In allen Ländern sind Polizisten mit Handfeuerwaffen bewaffnet, meist mit Glock und anderen Marken (Tabelle3), und in einigen von ihnen, wie z. B. Moldawien, tragen sie sogar halbautomatische und automatische Gewehre. Außerdem sind Schusswaffen in allen Ländern außer Portugal und Malta persönlich mit ihren Trägern verbunden, die die volle Verantwortung für sie tragen. Im Grunde bedeutet dies, dass es in Portugal von der Position des Beamten abhängt, während Polizisten nur in Malta nach Beendigung ihrer Schicht ihre Waffen



Foto: Cem Doğut

Kommerzielle Tragschrauber für Polizeieinsätze

Die türkische Jandarma macht es vor: Cavalon Sentinel für Überwachungsaufgaben. Kostengünstiger. Umweltfreundlicher. Erprobte Polizeitechnik.
www.auto-gyro.com | AutoGyro GmbH | Hildesheim



MORE LIGHT

Gemeinsam für eine sichere Welt. Mit intelligenten AKLS Lösungen.

Jenoptik ist Ihr zuverlässiger Partner für mehr Sicherheit im Verkehr und im öffentlichen Raum. Unsere innovativen und ganzheitlichen Lösungen auf der Basis von Automatischen Kennzeichenerkennungssystemen (AKLS) inklusive intelligenter Analyse- und Alarmierungssoftware unterstützen Sie bei der:

- Terrorismusbekämpfung
- Grenzüberwachung
- Fahrzeugfahndung
- Zivilen Sicherheit

Mit unserer starken globalen Präsenz tragen wir weltweit zu einer nachhaltigen Sicherheit im öffentlichen Raum bei. Gerne stehen wir auch Ihnen mit unserer Expertise zur Seite. Sprechen Sie uns an!

 www.jenoptik.de/zivile-sicherheit

 verkehrssicherheit@jenoptik.com

abgeben, die sie zu Beginn des nächsten Arbeitstages zurückerhalten, während in den übrigen Ländern in der Regel die Beamten die Waffe mit nach Hause nehmen und bringen diese täglich zur Arbeit mit. Abgesehen davon, dass sie bewaffnet sind, haben Polizisten in allen untersuchten Ländern noch zwei weitere Gemeinsamkeiten, was ihre Grundausrüstung angeht. Alle von ihnen tragen Handschellen und Schlagstöcke, die restliche Ausrüstung ist jedoch von Land zu Land unterschiedlich. In drei von fünfzehn untersuchten Ländern tragen Polizeibeamte keine Pfeffersprays. Dazu gehört auch Serbien, wo Beamte ebenfalls nicht mit DEIG-Waffen ausgestattet werden, obwohl das Gesetz dies vorschreibt.

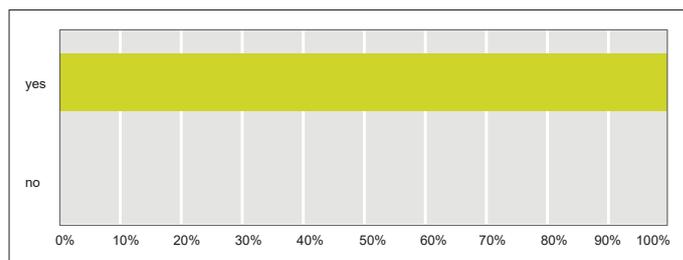
Serbien befindet sich im Prozess des Beitritts zur Europäischen Union. Grundsätzlich möchte die EU, dass Serbien seine Polizei und den gesamten Sicherheitssektor neu organisiert und reformiert. In diesem besonderen Fall hat die Europäische Kommission das serbische Innenministerium aufgefordert, die Ausrüstung von Polizeibeamten an die professionellen Standards der EU-Mitgliedsländer anzupassen.

Die Kommission fordert unter anderem, dass Streifenpolizisten mit Pfefferspray und einem DEIG ausgestattet werden.

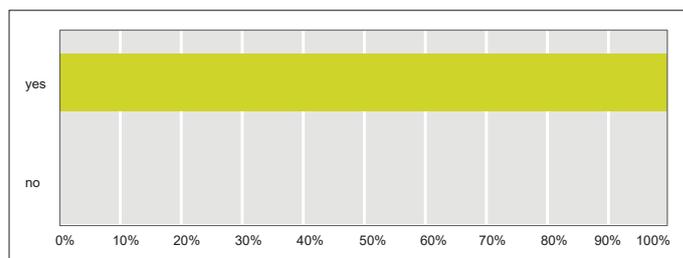
Serbische Politiker versprochen und verabschiedeten wenige Monate später ein neues Polizeigesetz (2016), in dem diese Kriterien erfüllt sind. Leider steht dies nur auf dem Papier und wird in der Praxis nicht umgesetzt.

Sehr interessant ist, dass Beamte in Spanien ebenfalls nicht mit der notwendigen Ausrüstung ausgestattet sind, obwohl dieses Land seit 1986 Mitglied der EU ist. In ihrem speziellen Fall gilt Artikel 5.1.c des Waffengesetzes (Real Decreto 137 / 1993, verabschiedet am 29. Januar 1993) besagt, dass der Einsatz von DEIG-Waffen verboten ist, außer durch Sicherheitsbeamte, die durch spezifische Polizeibestimmungen dazu autorisiert sind. Leider gibt es in diesem Bereich keine besonderen Bestimmungen, so dass die Nationalpolizei und die Guardia Civil nicht mit entsprechender Ausrüstung ausgestattet wurden.

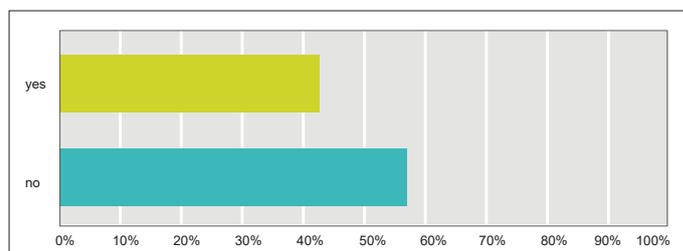
Allerdings besagt das gleiche Gesetz (Real Decreto 137/1993; Artikel 5.1.b), dass die Verwendung von Pfeffersprays verboten sein muss, außer durch Sicherheitsbeamte, die aufgrund der spezifischen Polizeibestimmungen dazu ermächtigt. Die Nationalpolizei stellt ihren uniformierten Beamten seit Dezember 2013 „RASS“ -Sprays zur Verfügung, und bei der Verwendung dieser Sprays müssen bestimmte Protokolle befolgt werden, um Verletzungen auf ein Minimum zu reduzieren.



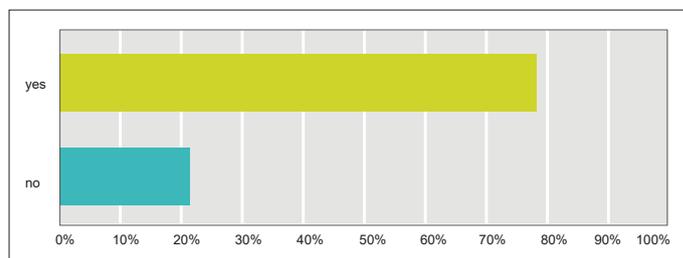
Tragen Polizeibeamte Handschellen



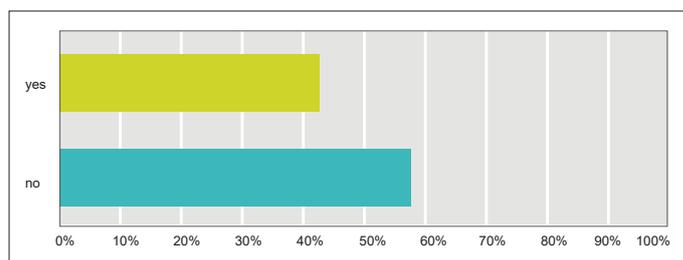
Tragen Polizeibeamte einen Schlagstock



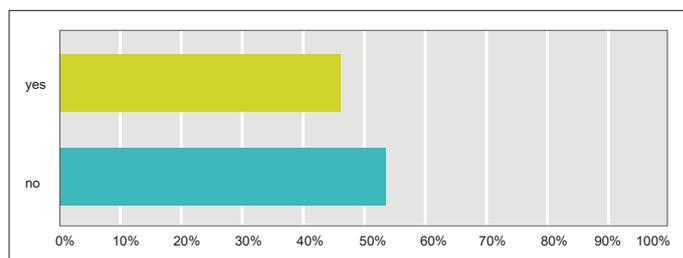
Tragen Polizeibeamte schlag- oder stichsichere Weste



Tragen Polizeibeamte ein Pfefferspray



Tragen Polizeibeamte andere Sicherheitsausrüstungsgegenstände (Bodycam/ DEIG etc.)



Tragen Polizeibeamte eine Taschenlampe

IHR PARTNER FÜR POLZEIHUBSCHRAUBER

Als Spezialsystemfirma für Missionsavionik übernehmen wir für Sie die Optimierung Ihrer technischen Einsatzmittel:

- » Planung, Entwicklung und Integration maßgeschneiderter Missionssysteme
- » Definition von Geräte- und Systemanforderungen
- » Integration und Zulassung polizeitaktischer Ausrüstung
- » Kundenspezifischer und zertifizierter Product Support

Die ESG ist Luftfahrttechnischer Betrieb nach EASA Part 21J/G sowie Part 145.

esg.de

EAS Envimet Analytical Systems



ist seit über 30 Jahren ein regionaler Partner in der Sicherheitstechnik in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Viele Flughäfen in Europa (z.B. Wien, München, Köln, Budapest, Prag...) sowie Eingangsbereiche von Justizanstalten, Gerichten, Botschaften und Sicherheitsschleusen in der Industrie setzen auf unsere Kompetenz und unser Service.

Mit den Niederlassungen in Deutschland bieten wir eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen. Die Regionalisierung unserer Firmenstruktur ermöglicht es uns, die Leistungserbringung jederzeit an Ihrem Standort zu garantieren. Die geschulten Techniker sprechen gerne Ihre Sprache.

Kontrollsysteme, welche in Haftanstalten, Gerichten und Hochsicherheitsgefängnissen von uns direkt aufgestellt werden können, reichen von kompakten **Scannern** für persönliche Gegenstände über **Körperscanner** und **Drogendetektoren** bis hin zu **Metalldetektorbögen** und **mobilen Metallscannern** und **Röntgensystemen** für Warenpaletten. Mit ihrer Verlässlichkeit unterstützen diese modernsten Technologien Beamte bei der Erkennung von Mobiltelefonen, Drogen, Waffen, Diebesgut und ähnlichem.



Röntengeräte



Körperscanner



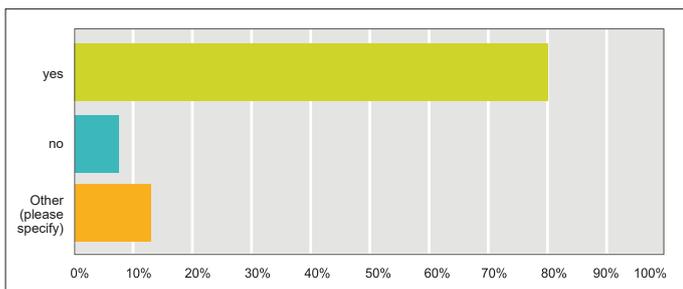
Mobilfunk- und
Metalldetektoren



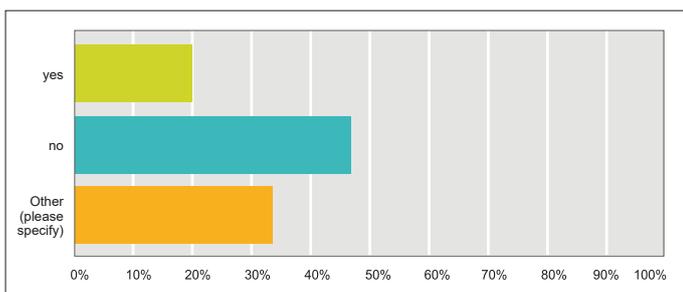
Sprengstoff- und
Drogendetektor

EAS envimet Deutschland GmbH, Patterken 9, 06686 Lützen OT Zorbau
Tel.: +49 34441 346827, info@envimet.de

Beeindruckend ist, dass nicht einmal alle Polizisten auf Streife Taschenlampen tragen. Darüber hinaus ist die besorgniserregende Tatsache, dass alle von ihnen auch nicht mit unbedingt notwendigen Kommunikationsinstrumenten wie Walkie-Talkies ausgestattet sind. Während in den meisten europäischen Ländern, oder genauer gesagt in 80 % von ihnen, Polizeibeamte über irgendeine Art von Funkgeräten verfügen, die ihnen in den meisten Fällen während der Schichten zugeteilt werden, nur in drei Ländern stehen den Beamten jederzeit Mobiltelefone im Dienst zur Verfügung.



Polizeibeamte haben ein Kommunikationsmittel zur Verfügung



Polizeibeamte mit Mobiltelefon

Fahrzeuge

Zur Polizeiausrüstung gehört auch das Polizeistreifenfahrzeug. Ebenso wie bei Handfeuerwaffen und der übrigen Ausrüstung gibt es in den europäischen Ländern Unterschiede bei den Marken und Modellen der Streifenwagen. Während es in einigen Ländern bestimmte Marken und Modelle gibt, die für die Streifen- und/oder Verkehrskontrolle eingesetzt werden, unterscheiden sie sich in anderen von Region zu Region oder sogar von Stadt zu Stadt. Unter ihnen ist der Volkswagen die häufigste Marke.

Land	Marke und Modell des Fahrzeugs
Niederlande	VW Touran
Serbien	Peugeot 307
Ukraine	Keine bestimmte Marke und kein bestimmtes Modell
Bulgarien	Hauptsächlich Opel Astra
Rumänien	Keine bestimmte Marke und kein bestimmtes Modell
Bosnien	VW Golf, Nissan Pathfinder oder XTrail
Litauen	Nissan V200, Skoda Yeti, VW Caddy, Passat Jetta, uvm.
Lettland	Opel oder Citroën, VW Tiguan, Skoda Octavia
Deutschland	Verschiedene Fahrzeuge

Land	Marke und Modell des Fahrzeugs
Malta	Keine bestimmte Marke und kein bestimmtes Modell
Portugal	Skoda
Kroatien	Keine bestimmte Marke und kein bestimmtes Modell
Österreich	Verschiedene Fahrzeuge
Moldawien	Keine bestimmte Marke und kein bestimmtes Modell
Spanien	Citroën C4 Picasso

Bei der Ausrüstung der Polizeifahrzeuge gibt es große Abweichungen. Die einzige Ausstattung, welche alle Autos gemeinsam haben, sind Rundumleuchten und Sirene für den Notfall. Während Polizeifahrzeuge in den Niederlanden, Deutschlands, Moldawien und der Ukraine gut ausgestattet sind, sind die Fahrzeuge in Serbien, Bulgarien und Bosnien nicht ausreichend ausgestattet.

Ausbildung

Für Entscheidungen, die unter extremer Belastung getroffen werden, werden Polizeibeamte stets zur Verantwortung gezogen. Es gibt Situationen, in denen beispielsweise die Bereitschaft, eine Waffe abzufeuern, im Nachhinein als schwerwiegender moralischer Fehler gewertet wird. Das Gleiche gilt für Situationen, in denen Polizisten angesichts einer realen Bedrohung „vorschriftsmäßige“ Zurückhaltung an den Tag legen. Es ist unmöglich sicherzustellen, dass jede Entscheidung, die Sicherheitskräfte im Bruchteil einer Sekunde treffen, richtig ist, aber Training und Vorbereitung erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass sie die beste Entscheidung treffen. Bereitschaft zum Einsatz tödlicher Gewalt bedeutet, dass die Beamten das Gesetz und seinen ethischen Kontext verstehen sowie über einen Instinkt und die Bereitschaft verfügen, zu handeln, wenn eine Situation mit hohem Risiko dies erfordert.

In fast allen Ländern erhalten Polizeibeamte neben der Regel- und Grundausbildung (Polizeiakademie) je nach Position und beruflichem Aufstieg zusätzliche Schulungen, wie zum Beispiel:

- Verwendung von Schusswaffen (Schießstände)
- Einsatz von Zwangsmaßnahmen / öffentliche und Selbstverteidigung (Gegengewalt)
- Aktualisierung der Verordnungen
- Fahren unter extremen Umständen
- Kommunikation und Bürgernahe Polizeiarbeit

Die häufigste Ausbildung findet im Schusswaffengebrauch statt. In diesem Fall gibt es extreme Unterschiede zwischen den Ländern, in denen einige Polizeibeamte 1 bis 5 Stunden Schießübungen absolvieren, während andere mehr als 30 Stunden pro Jahr absolvieren (folgende Tabelle). Während in den meisten Ländern einmal im Jahr Schießübungen stattfinden, führen Polizeibeamte in Malta das ganze Jahr über jeden Monat Schießübungen durch.

ÖFFENTLICHER DIENST

IHR SORGT FÜR SICHERHEIT

WIR SICHERN EURE GESUNDHEIT

Ihr für uns. Wir für Euch.
Das **Füreinander** zählt.

Debeka
Versichern und Bausparen

Im Ernstfall:

Wie sichert man am besten die Arbeitskraft ab? Was tun bei Dienstunfähigkeit?

Gesundheit ist unser wertvollstes Gut. Nach dem Motto: „Mir passiert schon nichts“ unterschätzen wir allerdings oft, mit welcher Härte uns ein dauerhafter Ausfall der Arbeitskraft durch Unfall oder Krankheit treffen kann. Auch junge Leute trifft ein solcher Ausfall besonders hart.

Beamte werden nicht berufsunfähig sondern dienstunfähig

Können Beamte aus gesundheitlichen Gründen ihren Dienst dauerhaft nicht mehr ausüben, sind sie dienstunfähig. Die Ursachen sind vielfältig: Neben Krankheiten des Skeletts, der Muskulatur und des Nervensystems sind es vor allem psychische Erkrankungen.

Spezielles Risiko im Polizeidienst

Im Polizeidienst besteht ein spezielles Risiko, dienstunfähig zu werden. Durch die höheren Ansprüche an die Leistungsfähigkeit, können Erkrankungen, die in vielen Bereichen des öffentlichen Dienstes keine Auswirkungen auf das Beamtenverhältnis haben, im Polizeivollzugsdienst zu Ruhestandsversetzungen oder Entlassungen führen.

Wer stellt es fest?

Ob diensttauglich oder dienstfähig stellt der Dienstherr anhand seiner Prüfungskriterien fest. In der Regel basie-

ren diese auf einem amtsärztlichen Gutachten. Er kann den Beamten entlassen, in den Ruhestand versetzen oder die Arbeitszeit reduzieren.

Versorgung des Dienstherrn

Besonders junge Beamte sind nur unzureichend oder gar nicht versorgt. Beamte auf Widerruf werden in der Regel bei Dienstunfähigkeit entlassen.

Erst nach einer Dienstzeit von 5 Jahren besteht ein Anspruch auf Mindestversorgung. Soll der gewohnte Lebensstandard aufrechterhalten werden, ist die Versorgung bei Dienstunfähigkeit zu gering. Eine private Vorsorge ist daher für jeden Beamten wichtig.

Absicherung ist wichtig

Fragen, Fragen, Fragen - umso besser, wenn ein Berater mit Rat und Tat zur Seite steht. Als einer der wenigen Versicherer in Deutschland bietet die Debeka mit ihren speziellen Versicherungsbedingungen für Beamte neben der Absicherung bei allgemeiner Dienstunfähigkeit auch Versicherungsschutz bei Polizeidienstunfähigkeit. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.debeka.de oder der Debeka-Geschäftsstelle vor Ort.

Equipment / Land	Niederlande	Serbien	Ukraine	Bulgarien	Rumänien	Bosnien	Litauen	Lettland	Deutschland	Malta	Portugal	Kroatien	Österreich	Moldawien	Spanien
Mobil-Telefon	✓		✓		✓								✓	✓	
Rundumleuchten und Sirene	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
GPS Navigation	✓		✓		✓			✓				✓	✓	✓	✓
STOP Signal vorn und hinten	✓		✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓
Zusatzscheinwerfer	✓		✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓
Sicherheitswesten	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Kegel zur Sicherung eines Ortes	✓		✓		✓		✓					✓	✓	✓	✓
Rettungsseil	✓		✓		✓									✓	✓
Feuerlöscher	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erste Hilfe Box	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kreide	✓		✓		✓				✓				✓	✓	
Kugelsichere Weste	✓		✓				✓		✓		✓		✓	✓	
Reifenrillenmesser	✓				✓		✓		✓					✓	
Computer	✓		✓				✓	✓						✓	
Hunde-Halsband, -Fänger	✓		✓											✓	
Einmalhandschuhe	✓		✓		✓		✓		✓			✓		✓	✓
Gesichtsmaske	✓		✓											✓	
Sicherheitsgurtmesser	✓				✓				✓					✓	
Papier oder Plastiktüte	✓				✓				✓			✓		✓	✓
Sicherheitshelm	✓		✓						✓					✓	
Digitalkamera	✓		✓				✓	✓	✓					✓	
Decken	✓												✓	✓	
Alkoholüberwachungsgerät	✓		✓		✓		✓		✓	✓	✓	✓		✓	
Kommunikationsstation (Analog)		✓		✓		✓		✓							
GPS für Fahrzeug Tracing				✓				✓							

Standardausrüstung der Polizeifahrzeuge in 14 verschiedenen Europäischen Ländern gem. Umfrage 2016

Land	Schießstunden pro Jahr
Deutschland	Zwischen 6 und 10 Stunden
Niederlande	Zwischen 6 und 10 Stunden
Österreich	21 Stunden
Moldawien	Mehr als 30 Stunden
Litauen	Zwischen 20 und 25 Stunden
Portugal	Einmal im Jahr gehen die Beamten zum Schießstand und feuern 26 Schüsse ab
Malta	Monatliches Schießtraining
Bulgarien	24 Schüsse im Jahr
Bosnien	Zwischen 16 und 20 Stunden
Serbien	Wischen 1 und 5 Stunden
Ukraine	Mehr als 30 Stunden
Rumänien	Zwischen 6 und 10 Stunden
Lettland	Zwischen 1 und 5 Stunden
Kroatien	Zwischen 1 und 5 Stunden
Spanien	Zwischen 1 und 5 Stunden

Liste der Länder und der Umfang der Schusswaffenausbildung

Die zweithäufigste Schulung, die Polizeibeamte während und nach ihrer Beschäftigung erhalten, betrifft den Einsatz von Zwangsmaßnahmen. Der durchschnittliche

Umfang der pro Jahr absolvierten Schulung ist derselbe wie bei der Ausbildung im Umgang mit Schusswaffen und beträgt etwa drei Stunden.

In nur wenigen der befragten Länder erhalten Polizistinnen und Polizisten je nach Position und beruflichem Aufstieg zusätzliche Schulungen, beispielsweise in den Bereichen Kommunikation, Medizin (Erste Hilfe), IT-Kurse, Fremdsprachen, Schengen-Bestimmungen, Verkehrsüberwachung, Dokumentenfälschung, Forensik usw.

Schlussfolgerung

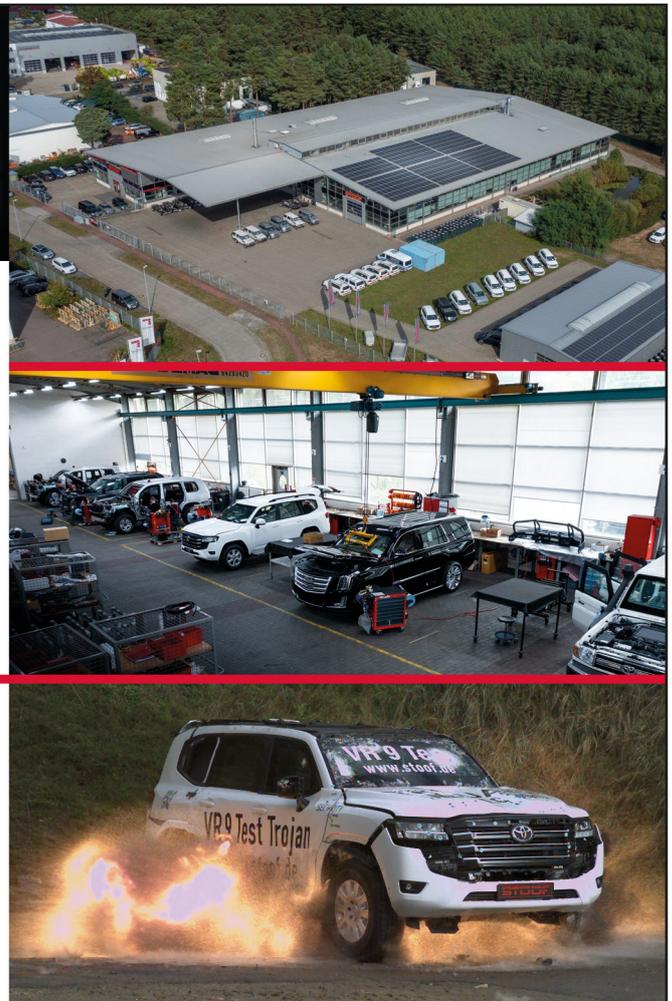
Standards gibt es überall um uns herum, auch wenn wir uns ihrer nicht immer bewusst sind. Es gibt Standards für die Größe von Papierblättern, für die Qualität von Dienstleistungen, für soziale Verantwortung, für Lebensmittelsicherheit, für Informationsmanagement und -schutz usw.

Die Standards werden in einem Prozess des Wissensaustauschs und der Erzielung eines Konsenses unter

- **Sondergeschützte SUVs**
- **Geld- und Werttransporter**
- **Sondergeschützte LKWs**
- **SWAT**
- **Limousinen**
- **Spezialfahrzeuge**

STOOF International GmbH
Wurzelweg 4 · 14822 Borkheide

Telefon: +49 33845 90300
Telefax: +49 33845 90399
E-Mail: info@stooof-international.de
www.stooof-international.de



Ihre Sicherheit ist unser Anspruch!

Mit unseren gepanzerten Fahrzeugen sind wir - die STOOF International GmbH- Marktführer in Deutschland und weltweit anerkannter Produzent aller Arten geschützter und gepanzelter Fahrzeuge. Für unsere Polizei, für die zivil-militärischen Helfer im humanitären Einsatz, für ziviles und militärisches Personal bei der Friedenssicherung, für den Sanitäts-Transport von Verwundeten in Einsatzgebieten und selbst im Bereich der Entminung, sind unsere Fahrzeuge im Einsatz, um die Einsatzkräfte gesund zu ihrem ‚Arbeitsplatz‘ hin und zurück zu bringen. Nicht zu vergessen ist natürlich der Schutz von Einzelpersonen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.

In der Tradition, der vor über 150 Jahren gegründeten Firma, ist es uns gelungen, durch Innovation und Qualität, sich eine herausragende Stellung auf dem Markt geschützter und gepanzelter Fahrzeugzeuge zu erarbeiten.

Dazu gehörte auch, dass STOOF schnell die Bedeutung der SUVs erkannt hat und diese den Kunden – in allen gängigen Marken- geschützt und gepanzert anbietet - wobei auch für die SUVs gilt, dass der Kunde seine Wünsche einbringen kann. Zusätzlich haben wir auch gepanzerte Mannschaftswagen für den Transport bis zu 12 Personen im Portfolio.

Derzeit ist die Nachfrage nach gepanzerten geländegängigen **Toyota Landcruiser 200** und **Toyota 300** groß, jedoch genauso gefragt ist der sondergeschützte **Range Rover**. Die Nachfrage für gepanzerte und geländegängige Fahrzeuge mit Ladefläche wie der **Toyota Hilux** hält ebenfalls an. Gleiches gilt für Mannschaftstransportfahrzeuge und Geld- und Werttransporter. Selbstverständlich widmen wir uns auch weiterhin jeglicher Art von Spezialfahrzeugen.

Bedeutsam ist, dass alle nach den neuesten VPAM (ERV Fassung 3, BRV Fassung 3) Richtlinien zertifizierten LC 300 die bei STOOF in Borkheide die Hallen verlassen, diese Zertifizierung mit 3 von 3 Sternen in allen Kategorien erreicht haben. Das bedeutet Höchstschutz! Gleichzeitig sind die Fahrzeuge nach STANAG 4569 zertifiziert. Und genau das sind wir unseren Kunden schuldig!

Die Firma STOOF bleibt nicht auf dem Erreichten stehen. Wir arbeiten neben einer permanenten Weiterentwicklung unserer Produkte zur Erfüllung der Kundenwünsche auch an der Verbesserung unserer Nachhaltigkeit. Mit eigener Solaranlage und weiteren Ideen in Sachen Nachhaltigkeit setzen wir diese Strategie ebenfalls konsequent um.

Unser Motto: ‚Ihre Sicherheit ist unser Anspruch‘ ist uns Verpflichtung und Antrieb zugleich.

Experten und den betroffenen Parteien entwickelt und definiert.

Der Ausgangspunkt für die Umsetzung der ersten Art von Standards ist die Einsicht, dass Sicherheit ein lebenswichtiges Element für die Gesellschaft mit starkem Einfluss auf die soziale, politische und wirtschaftliche Konsolidierung Europas ist.

Die hohe öffentliche und gesellschaftliche Bedeutung der Sicherheits- und Ordnungsdienste erfordert eine ständige und hohe Verantwortung für die Methoden, Formen und Mittel, die ihre Wirksamkeit gewährleisten. Die gegenwärtige Realität erlaubt es uns nicht, Probleme wie Terroranschläge, Flüchtlingswellen und andere Krisen zu ignorieren, die, auch wenn sie an einigen Regionen vorbeigehen, erhebliche Auswirkungen auf die Sicherheit aller Menschen in Europa haben.

Der Berufsstand der Polizei ist kontinuierlich und zunehmend gewachsen. Die Folgen der Weltwirtschafts- und Finanzkrise, die enorme Flüchtlingswelle und zunehmende Terroraktivitäten erschweren die Arbeit der Sicherheits- und Ordnungsdienste zusätzlich. Um den Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht zu werden, steigen die Anforderungen an die beruflichen Qualitäten und Fähigkeiten der Polizeibeamten.

Die polizeiliche Tätigkeit zeichnet sich durch hohe Arbeitsbelastung, wechselnde Bedingungen, Unvorhersehbarkeit, Extremität, Zeitmangel usw. aus. Ihre Wirksamkeit hängt von einer Reihe von Faktoren ab, von denen die technische Sicherheit und eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung zu den wichtigsten gehören.

Im Rahmen ihrer beruflichen Verwirklichung führt der Polizeibeamte ein breites Spektrum an Tätigkeiten aus, indem er seine Fähigkeiten und Arbeitskapazitäten einsetzt und seine eigenen körperlichen und geistigen Anstrengungen zur Erfüllung der ihm übertragenen Aufgabe mobilisiert. Die Fähigkeit zur dauerhaften Leistungsfähigkeit und Ausdauer bestimmen die berufliche Tätigkeit hinsichtlich ihrer Qualität und positiven Aspekte.

Der Beruf des Polizeibeamten stellt hohe Anforderungen, für dessen Ausübung besondere Kenntnisse, Gewohnheiten und psychophysiologische Merkmale erforderlich sind; Die Tätigkeit zeichnet sich durch eine hohe Arbeitsbelastung und Dynamik der Bedingungen aus, unter denen es realisiert wird.

Bei der alltäglichen Bekämpfung von Kriminalität und der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung kommt es zu Konflikten und Zwischenfällen, die durch Gesetzesbrecher verursacht werden und das Leben und die Gesundheit unschuldiger Menschen, einschließlich Polizeibeamter, gefährden. Immer häufiger werden wir Zeugen oder Teilnehmer von

Krisen, die durch terroristisch Aktivitäten, den Druck von Einwanderern usw. verursacht werden. Zur Erfüllung ihrer beruflichen Pflichten wurden den Beamten zusätzliche Befugnisse eingeräumt. Der Einsatz polizeilicher Befugnisse, zu denen auch tödliche Gewalt gehört, zielt auf Folgendes ab:

- Schutz des menschlichen Lebens
- Lösung eines Konfliktes von öffentlicher Bedeutung
- Festsetzung von Straftätern
- Schnellstmögliche Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung mit möglichst geringem Aufwand und Ressourcen

Die EPU ist fest davon überzeugt, dass die Einführung einheitlicher Mindestkriterien und -standards für die technische Bereitstellung, Schulung und Arbeitsorganisation ein wichtiger Faktor für die Optimierung und Verbesserung der Aktivitäten der Sicherheits- und Ordnungsdienste sein könnte, wodurch ein Mindeststandard an Sicherheit für jeden Bürger und jede Region Europas gewährleistet wird.

Die Sicherheit von Polizeibeamten bei der Anwendung von polizeilichen Befugnissen und ein hohes Maß an professioneller Polizeiarbeit kann gewährleistet werden:

1. Durch die Aktualisierung des rechtlichen Rahmens Gemäß dem Völkerrecht und den MenschenrechtsstandardsbestimmendieTätigkeitendesPolizeidiens-tes das Verhalten der Beamten der Einrichtung und die Anforderungen an ihre berufliche Verwirklichung. Die Hauptprobleme im rechtlichen Rahmen in Bezug auf die Anwendung von Gewalt sind zwei:
 - Fehlende oder unklare Verfahren zur Anwendung von Gewalt;
 - Fehlende oder zu allgemeine Richtlinien in Bezug auf die Anwendung von Gewalt.
2. Durch Verbesserung der technischen Sicherheit (Uniform & Ausrüstung)

Um ihre Aufgaben erfolgreich wahrnehmen zu können, müssen die Beamten über eine entsprechende polizeiliche Ausrüstung verfügen. Zur Polizeiausrüstung gehören einige äußerst unverzichtbare Gegenstände. Das Polizeiabzeichen (Ausweis), einheitliche Hemden und Hosen sind ein unverzichtbarer Bestandteil davon. Ein Schlagstock, Pfefferspray und eine Pistole sind ebenfalls notwendig. Auch die Polizeischuhe, Handschuhe und die kugelsichere Weste, das Funkgerät, die Handschellen und die Taschenlampe sind in der Liste enthalten.

Das Abzeichen und die einheitliche Kleidung haben eine psychologische Wirkung. Sie sind Erkennungszeichen der Polizeibeamten und sowohl für die Täter als auch für die Öffentlichkeit ein klares Zeichen dafür, dass der Ordnungshüter am richtigen Ort ist.



Lust auf einen neuen Lieblingsplatz?

Die Finnlines-Fähren bringen dich hin! Reise jeden Tag von Lübeck aus direkt nach Schweden und Finnland. An Bord erwarten dich komfortable Kabinen, skandinavisches Buffet, finnische Sauna und ganz viel frische Seeluft. Infos unter finnlines.de

**Wohnmobil-Paket
Lübeck-Malmö**
1-5 Pers. & Wohnmobil

ab 99 €

Finnlines
a Grimaldi Group company



Snom M90



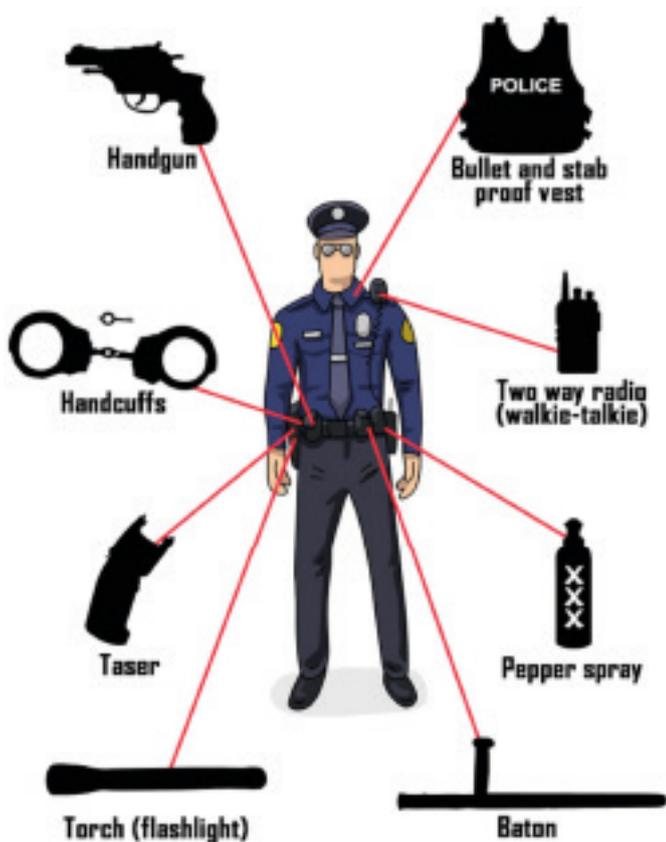
Snom D785

Weil Sicherheit auch immer Telefonsache ist

Vom Krankenhaus über die Feuerwehr – gesicherte Kommunikation ist unabdingbar. Die IP Telefone von Snom sind so vielfältig wie ihre Einsatzorte aber eines in jedem Fall: sicher!

Snom: Qualität aus Berlin
www.snom.com

SNOM



Sie bezeichnen den Polizisten als Teil der Exekutivgewalt und nicht als gewöhnliche Person.

Wenn Gewalt ausgeübt werden muss, kann zunächst ein Pfefferspray eingesetzt werden. Es ist nicht tödlich und seine Wirkung ist nur von kurzer Dauer. Durch das Spray wird der Angreifer nicht völlig außer Gefecht gesetzt aber der Beamte kann die Kontrolle übernehmen und dem polizeilichen Gegenüber Handschellen anlegen. Der Polizeiknüppel kommt meist dann zum Einsatz, wenn der Sprühstoß nicht ausreicht, um einen Angreifer aufzuhalten. Bei dem Distanz Elektro Impulsgerät (DEIG, Taser)) handelt es sich um einen vergleichweisen neuen Teil der Polizeiausrüstung, der zwar immer häufiger zum Einsatz kommt, jedoch nicht in allen europäischen Ländern. Es kann einen Täter neutralisieren, ohne dass es zum Tod oder zu erheblichen Verletzungen kommt.

In manchen Fällen ist der Einsatz einer Schusswaffe erforderlich, um eine tödliche Bedrohung abzuwehren. Schusswaffen werden als extreme Maßnahme eingesetzt, da unschuldige Menschen sterben können, aber der Polizist hat keine Chance gegen eine Waffe oder eine Maschinenpistole, wenn er keine Schusswaffe besitzt.

Die Schuhe, Handschuhe und die schusssichere Weste schützen Hände, Beine und lebenswichtige Organe vor Verletzungen bei der Konfrontation mit Tätern. Studien zeigen, dass die schusssichere Wes-

te die Überlebenschancen der Beamten bei einer Schießerei um das 14-fache erhöht. Dennoch sind nicht alle Polizisten in Europa damit ausgestattet.

Der Polizeigürtel muss die aufgeführte Ausrüstung tragen. Die verschiedenen Holster, Taschen und Halterungen müssen zuverlässig sein und den Beamten einen schnellen und sicheren Zugang zu den benötigten Gegenständen ermöglichen, gleichzeitig aber eine einfache Entwaffnung durch andere verhindern. Das gilt hauptsächlich für Schusswaffen. Es gibt verschiedene Holstermodelle mit Doppel- und Dreifachverriegelung.

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann je nach konkreter Aufgabe und Situation erweitert werden, aber die aufgeführte Ausrüstung rettet täglich vielen Strafverfolgungsbeamten auf der ganzen Welt das Leben und ist andererseits in bestimmten Ländern nicht verfügbar trägt eine hohe Verantwortung für den Verlust von Leben und die Gefährdung von Polizeibeamten und Dritten.

3. Durch die Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Polizeiausbildung

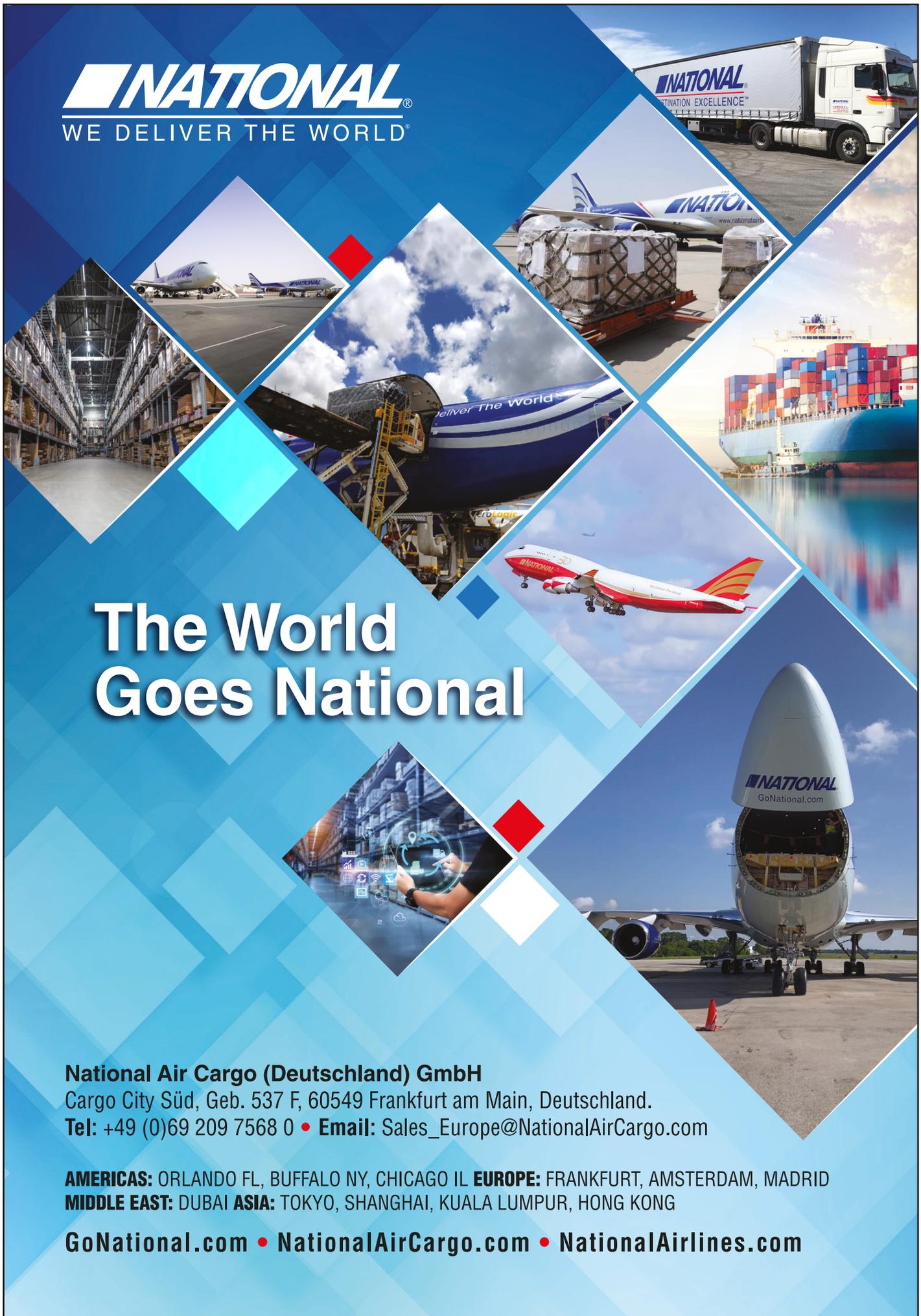
Die angemessenen Verfahren, Studien und Analysen der Praxis bieten einen besseren Schutz für den einzelnen Beamten. Für Polizeibeamte ist eine entsprechende Ausbildung äußerst wichtig. Es erhöht nicht nur die Chancen, Gewalt sicher anzuwenden und in einer Konfrontation zu überleben, sondern macht sie und ihre Dienststellen auch vor Strafverfolgung unschädlich. Wenn die Ausbildung des Beamten angemessen ist, wird er rechtmäßige Gewalt anwenden. Laut Gesetz sind die Polizeibehörden dafür verantwortlich, die Beamten darin zu schulen, wann und welche Gewalt sie anwenden sollen. Die polizeiliche Grundausbildung reicht nicht aus. Um eine qualitativ hochwertige Ausbildung sicherzustellen müssen häufige und obligatorische Weiterbildungen folgendes umfassen:

- a. Juristische Ausbildung: Information und Studium der rechtlichen Aktualisierungen, analysieren und üben
- b. Technik und Taktiken zur Gewaltanwendung: Verbesserung und Einübung von Techniken und Entscheidungsmodelle. (Szenario Training)

Darüber hinaus muss die Ausbildung der Beamten fortlaufend erfolgen; Es sollte mit der nötigen Intensität durchgeführt werden und eine Denkweise aufbauen, insbesondere in Stress- und Hochdrucksituationen.

Die Europäische Polizeiunion, die über 800.000 Polizeibeamte vertritt, ist fest davon überzeugt, dass den europäischen Bürgern unabhängig vom Land

NATIONAL[®]
WE DELIVER THE WORLD[®]



The World Goes National

National Air Cargo (Deutschland) GmbH

Cargo City Süd, Geb. 537 F, 60549 Frankfurt am Main, Deutschland.

Tel: +49 (0)69 209 7568 0 • Email: Sales_Europe@NationalAirCargo.com

AMERICAS: ORLANDO FL, BUFFALO NY, CHICAGO IL **EUROPE:** FRANKFURT, AMSTERDAM, MADRID
MIDDLE EAST: DUBAI **ASIA:** TOKYO, SHANGHAI, KUALA LUMPUR, HONG KONG

GoNational.com • NationalAirCargo.com • NationalAirlines.com

- das gleiche Maß an Sicherheit und persönlichem Schutz,
- die gleiche Qualität der Dienstleistungen und die Unterstützung der Polizeibeamten in Zeiten der Not garantiert werden soll.

Die EPU hält es auch für notwendig, dass die Institutionen der Europäischen Union unverzüglich Maßnahmen ergreifen muss, um bestimmte Mindeststandards zu entwickeln, die den Polizeibeamten und ihren Berufsverbänden in mehreren Richtungen Sicherheit bieten. Zunächst sollten solche Standards in den Bereichen Polizeiuniformen, Ausrüstung und Ausbildung festgelegt werden:

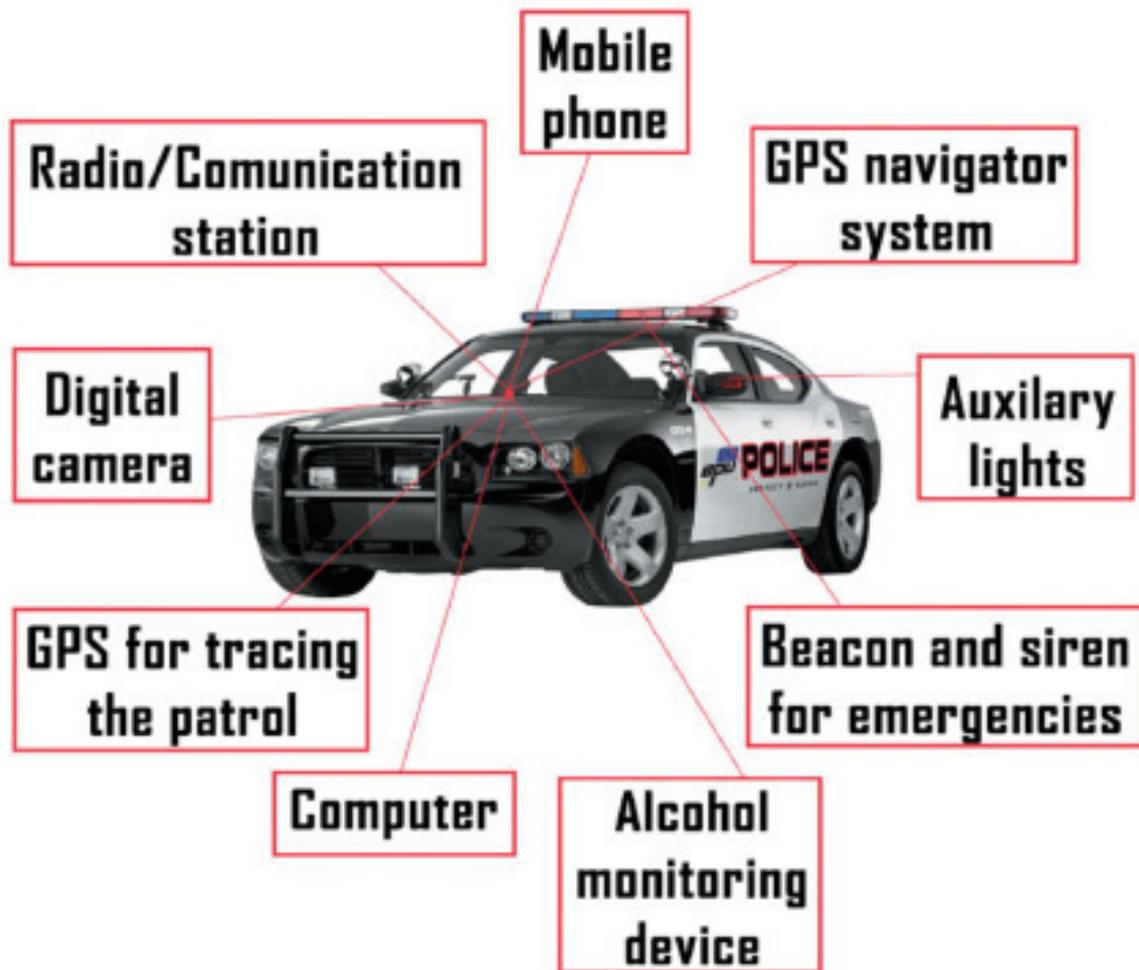
- **die allgemeinen Mindeststandards für Art, Qualität und Trage-/ Wechselfristen der Uniformen;**



Von der EPU vorgeschlagene Mindeststandards für männliche und weibliche Polizeiuniformen

- HINWEIS:**
- [1] Die maximale Tragedauer für Sommer- und Winteruniformen sollte 3-4 Jahre betragen.
 - [2] Bei Verschleiß oder Beschädigung soll ein einheitlicher Ersatz gewährleistet sein.

- der allgemeine Mindeststandard für Art und Qualität der individuellen Schutz- und Sicherheitsmittel (Ausrüstung & Fahrzeuge);
- die Mindeststandards für die berufliche Aus- und Weiterbildung



Von der EPU vorgeschlagene Mindeststandards für Polizeipatrouillen- und Verkehrskontrollfahrzeuge

Gesundheits- / und Infektionsschutz

Alle Polizeibeamten sollten regelmäßig gegen Infektionskrankheiten wie Hepatitis, TBC und andere Gesundheitsrisiken geimpft werden.



Alle Polizeibeamten sollten regelmäßig weitergebildet werden in:

- Verwendung von Schusswaffen (mindestens 10 Stunden auf dem Schießstand pro Jahr)
- Einsatz von Zwangsmaßnahmen/Öffentliche und Selbstverteidigung (Gegengewalt)



EISELE
Case-Systems

SCHUTZ & SICHERHEIT

• EISELE Case-Systems GmbH
 Siemensstraße 14 · D-84323 Massing
 Tel. +49 (0) 8724 965400-0
 Fax +49 (0) 8724 965400-49
 info@eisele-koffer.com
 www.eisele-koffer.com

- Aktualisierungen der Gesetze und Verordnungen
- Fahren unter extremen Umständen (Verfolgungsjagen usw.)
- Kommunikation und Bürgernahe Polizeiarbeit

Fortbildung

Für diejenigen, die geeignet und in der Lage sind, sich beruflich weiterzuentwickeln, sollten die Abteilungen zusätzliche Schulungen in folgenden Bereichen anbieten: Kommunikation, Erste Hilfe, IT-Kurse, Fremdsprachen, Schengen-Bestimmungen, Überwachung, Dokumentenfälschung, Forensik usw.



Anpralldämpfer VECU-STOP – vorübergehend installiert



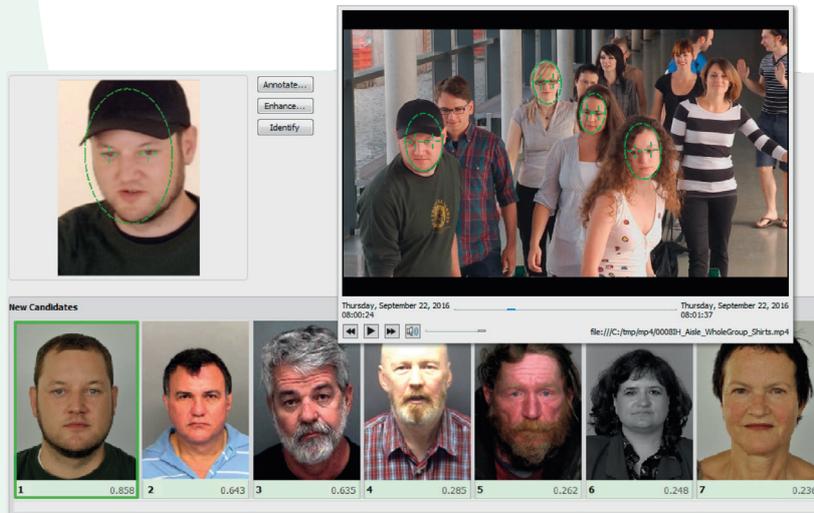
Anpralldämpfer VECU-STOP – dauerhaft installiert



SPS-Schutzplanken GmbH
 Hinterm Waldcasino 1
 D-63762 Großostheim /
 OT Ringheim

Tel. +49 (0) 6026-9 91 6711
 Fax +49 (0) 6026-9 91 6712
 info@sps-schutzplanken.de
 www.sps-schutzplanken.de

Superschnelle Personenerkennung in Videos



FaceVACS-DBScan LE ermöglicht den Import von Video- und Bildmaterial und eine detaillierte Suche und Auswertung der extrahierten Gesichtsbilder.

Die Software findet und **verknüpft** alle Bilder der gleichen Person zu einer **Identität**, wenn deren Gesicht in mehreren Videos und Bilddateien gefunden wird.

Automatisierte Gesichtserkennung in Videomaterial verkürzt Ermittlungszeiten von **Tagen und Stunden** auf **wenige Minuten!**

Gesichtserkennungstechnologien von Cognitec werden seit 2002 zur Personensuche in Fotodatenbanken, Videoauswertung, Grenzkontrolle und zur Aufnahme von biometrischen Fotos verwendet.

sales-emea@cognitec.com | www.cognitec.com



Sicherheit, auf die Sie sich verlassen können

Ob mit mechanischen oder elektronischen Zutrittssystemen – das Wiener Familienunternehmen EVVA steht für Qualität und sichert, was Ihnen lieb und teuer ist. Weltweit, erfolgreich und seit über 100 Jahren.

www.evva.com



BRÜCKEN VERBINDEN

AUCH HELFER BRAUCHEN HILFE

„DIE POLIZEI - DEIN FREUND UND HELFER!“

Polizei- und Justizvollzugsbeamte/innen, Berufsfeuerwehrleute und deren Sanitäter sind Menschen wie Du und ich. Sie brauchen auch Freunde und Helfer. Traumatische Erlebnisse im Berufs- und Privatleben verletzen Körper und Seele und beeinträchtigen nachhaltig die Einsatzmöglichkeit im Dienst für die Mitmenschen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass Kollegen und Kolleginnen oft mit ihren Sorgen und Nöten in unserer Gesellschaft allein gelassen werden. Genau hier setzt das Engagement unserer Stiftung an:

Wir möchten helfen, durch Ruhe, Natur und Erholung, fern ab vom Alltag zu neuen Kräften zu kommen um die „Schutzweste für die Seele“ wieder zu stärken, indem wir ihnen einen kostenlosen Aufenthalt in unseren Häusern bieten.

Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft

Wackersberger Straße 12 | 83661 Lenggries

T. 08042 9725-20

F. 08042 9725-22

info@dpolg-stiftung.de

www.dpolg-stiftung.de

JETZT UNTERSTÜTZEN

Sparda Bank München

IBAN DE70 7009 0500 0001 9999 90

BIC GENODEF1S04



KULTURELL,
KULINARISCH,
INDIVIDUELL

AUSSERGEWÖHNLICH & raffiniert

Entdecken Sie auf Ihren Reisen in die Stadt, ans Meer oder in die Alpen höchsten Komfort, lassen Sie sich dabei kulinarisch inspirieren, im Wellnessbereich verwöhnen und genießen Sie den individuellen Flair jedes Hauses – **ab Spätherbst 2023 auch in Heidelberg** und bald am Tegernsee sowie in Frankfurt und Erfurt!

Erfahren Sie mehr über unsere 19 Hotels: atlantic-hotels.de

BREMEN BREMERHAVEN KIEL LÜBECK TRAVEMÜNDE
WILHELMSHAVEN MÜNSTER ESSEN MÜNCHEN SYLT LECH

ATLANTIC HOTELS

ATLANTIC Hotels Gruppe auf Wachstumskurs

Die ATLANTIC Hotels Gruppe setzt ihren Wachstumskurs fort und expandiert weiter in den Süden. Ab Spätherbst 2023 eröffnet in Heidelberg das 20. Hotel der Bremer Hotelgruppe und drei weitere Projekte, darunter ein Severin*s Resort & Spa am Tegernsee (2024) und zwei ATLANTIC Hotels in Frankfurt (2024) und Erfurt (2025).

Fantastische Aussichten in Heidelberg

Im Spätherbst wird das ATLANTIC Hotel Heidelberg in direkter Nachbarschaft zum neuen Heidelberger Congress (Eröffnung März 2024) seine Pforten öffnen. Das Hotel bietet neben 310 modernen Hotelzimmern und Suiten acht moderne Veranstaltungsräume, darunter einen 350 m² großen Ballsaal mit Blick über Heidelberg. Die oberste Etage des Hotels ist einzig dem Genuss gewidmet. Mit dem 15 High entsteht ein neuer Hotspot mit fantastischem Ausblick auf die Stadt. Ein urbanes Seafood- und Grillkonzept trifft auf die pulsierende Atmosphäre einer Roofbar. Darüber hinaus wird das ATLANTIC Hotel Heidelberg weltweit das erste Hotel-Hochhaus nach Passivhaus-Standard sein.

Über die ATLANTIC Hotels Gruppe

Stilvolles Design, raffinierte Kulinarik und individueller Full-Service – all das verbindet die ATLANTIC Hotels Gruppe, die 2023 mit 16 Hotels auf Level 4 vom GreenSign Institut im Bereich Nachhaltigkeit zertifiziert wurde. Die Hotelgruppe betreibt derzeit 20 Häuser unter den Markennamen ATLANTIC Hotels, unique by ATLANTIC Hotels und Severin*s sowie das LOUIS in München mit über 2.300 Zimmern mit modernen lichtdurchfluteten Tagungs- und Veranstaltungsräumen für bis zu 1.200 Personen.



© Gustav Zech Stiftung Management GmbH

Minimale Standards für maximale Sicherheit

sozioökonomischer Status

Die Schaffung, der Schutz und die Weiterentwicklung der Europäischen Union als Wertegemeinschaft in einem Raum des Friedens, der Sicherheit und der Rechtsstaatlichkeit ist eine der herausragenden Errungenschaften der Vergangenheit und eine große Herausforderung für ihre Zukunft.

Die EU ist heute mehr denn je mit umfangreichen Problemen der grenzüberschreitenden Kriminalität, einem rasch zunehmenden Flüchtlingsstrom und einer Intensität von aggressivem Extremismus und gewalttätigem Terrorismus konfrontiert. Die europäische Integration kann nicht aufgehalten werden, daher ist der Aufbau einer umfassenden europäischen Zusammenarbeit zwischen verschiedenen nationalen Polizeibehörden zu einer Notwendigkeit geworden. Doch damit es wirklich funktioniert, müssen bestimmte Mindeststandards festgelegt werden.

Die Europäische Polizeiunion hat sich als Ziel gesetzt die Mindest Standards zu definieren und zu untersuchen. Dafür wurde das Projekt Minimum Standards for Maximum Security ins Leben gerufen. Das Ziel dieses Projekts besteht darin, Mindeststandards für die europäischen Polizeibeamten festzulegen, wenn es um ihre Uniformen, Ausrüstung, Ausbildung und ihren sozioökonomischen Status geht, wobei die Prioritäten sind: angemessene Einkommensschaffung und -regulierung, Arbeitszeiten und -bedingungen, Sozialleistungen, Gesundheitsfürsorge und der Schutz bei Unfällen (Arbeitnehmerentschädigung).

Das Projekt „Minimale Standards für maximale Sicherheit“ ist zur einfacheren Überwachung und Weiterentwicklung in Teilstudien (Phasen) unterteilt. Die erste Phase der Forschung wurde 2017 abgeschlossen und konzentriert sich auf die Annahme von Mindeststandards für Uniformen, Ausrüstung, Ausbildung und Umschulung europäischer Polizeibeamter im Streifen dienst.

Um dies zu erreichen, hat die Europäische Polizeiunion eine spezielle Umfrage erstellt und durchgeführt, um extreme Unterschiede und Abweichungen zwischen Polizeikräften in verschiedenen europäischen Ländern zu ermitteln. Nachdem die EPU sie identifiziert hatten, bestand der nächste Schritt darin, nach ihrer Ursache zu suchen, die von einer von zwei Seiten ausgehen könnte: Entweder ist das Gesetz das Problem, in dem es schlecht oder gar nicht geregelt ist, oder:

Es kann sich um eine Praxis handeln, in der das Gesetz nicht umgesetzt wird oder es wird schlichtweg dagegen verstoßen.

Um eine gezielte Ursachenanalyse zu betreiben, wurde der wissenschaftliche Ansatz genutzt. Die EPU hat eine Arbeitsgruppe (mit Mitgliedern aus verschiedenen Ländern) eingerichtet, die die Verstöße gegen die Grundrechte (und sozialen Ansprüche) von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in Europa untersucht hat. Die Benchmarks für diese Forschung waren die in der Europäischen Sozialcharta und den nationalen Gesetzen festgelegten Anforderungen.

In weiteren Schritten wird ein Analysebericht folgen und die damit verbundene Kollektivbeschwerde bei EU-Institutionen und nationalen Verhandlungen.

Als Teil der ersten Phase hat die EPU die Richtlinien zur öffentlichen Beschaffung von Polizeiausrüstung und -uniformen in den Ländern, die Mitglieder der EPU sind, recherchiert/untersucht.

In diesem Zusammenhang wurde für jedes Land die Kosten für einen voll ausgestatteten Polizeibeamten ermittelt, basierend auf den EPU-Mindeststandards für Uniformen und Ausrüstung sowie deren Qualität. Dies hat es ermöglicht, einen Einblick in die Regierungsausgaben für die Beschaffung grundlegender Polizeiausrüstung und Uniformartikel zu gewinnen und eine vergleichende Analyse mit allen EPU Mitgliedsländern durchzuführen. Die im „Analysebericht I“ veröffentlichten Ergebnisse der ersten Umfrage wurden am 2. November 2017 auf einer Pressekonferenz in Berlin öffentlich vorgestellt. Eine Kopie des vollständigen Berichts und die Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie auf unserer Website: <http://www.europeanpoliceunion.eu/>

Die zweite Phase des Forschungsprojekts konzentriert sich auf die sozioökonomischen Faktoren, bei denen Einkommen (Gehälter, Zulagen usw.) und Leistungen (einschließlich Krankenversicherung, Ruhestand, Arbeitnehmerentschädigung usw.) einen großen Einfluss auf das Wohlergehen, die Gesundheit und die Sicherheit von haben unsere Polizisten in Europa. Sie wurde Anfang 2020 in 14 Ländern mit einer Gesamtzahl von 47 Fragen durchgeführt.

Ziel der Umfrage war es, ein besseres Verständnis der Sozialversicherungssysteme innerhalb europäischer Polizeiorganisationen zu erlangen. Es wurden Fragen zum persönlichen Einkommen, zur Kranken- und Lebensversicherung sowie zu Informationen zur Altersvorsorge und anderen Leistungen gestellt. Es bringt auch Licht ins Dunkel unter welchen Umständen Gewerkschaftsorganisation in verschiedenen europäischen Ländern durchgeführt werden und wie die die Beziehung zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften sind.

Sichere Kommunikation

Auch für Krisen und Notfälle.



Notfallkommunikation via Satellit

Konzeption und Umsetzung
von Telefonie- und
Daten-Lösungen
für den Stromausfall

REDCOM Kommunikationsserver

Vernetzte Datenkommunikation
auch für den lokalen Schwarzfall
und großflächigen Blackout

Über
30 Jahre
Erfahrung

und Partner
von Behörden und
Unternehmen.

Gesat GmbH

D-60314 Frankfurt

www.gesat.com

satcom@gesat.com

+49 (0)69 962180 10

Die Kriminalpolizei rät:

**Kümmern Sie sich um Ihre Nachbarn -
helfen Sie sich gegenseitig**

Wir wollen, dass Sie sicher leben. Ihre Polizei



Tragschrauber für Überwachungsaufgaben aus der Luft

Als kameratragende Plattform wird der Cavalon Sentinel 915 iS von der Jandarma Havacilik, Türkei, für die Überwachung von Verkehr und anderen Einsatzlagen eingesetzt. Bei Betriebskosten von unter 200 EUR/h und einem Verbrauch von nur 25 l/h (57,5 kg CO₂/h Emissionen) kann ein Tragschrauber viele Aufgaben eines Hubschraubers übernehmen und diesen bei Bedarf nachalarmieren. Dieses kosteneffektive Konzept ermöglicht eine höhere Präsenz und Sicherheit – bei geringerem CO₂-Ausstoß. Dank einer Flugdauer von über 3,5 Std. bei max. 195 km/h erreicht der Cavalon schnell sein Einsatzgebiet und kann dort ausreichend lang verweilen. Je nach Einsatzzweck trägt er eine 4K- und/oder IR-Kamera. AutoGyro Tragschrauber Made-in-Germany eignen sich zudem ideal zur Waldbrandbeobachtung sowie zur Überwachung von Küsten, Grenzen und Verkehrsinfrastruktur.

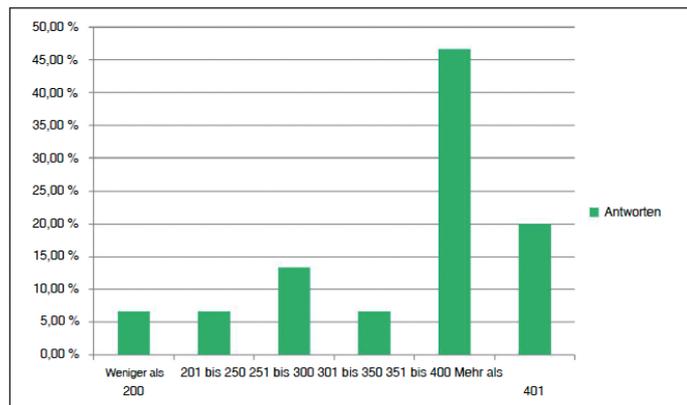
AutoGyro GmbH

Dornierstr. 14 | 31137 Hildesheim

info@auto-gyro.com | www.auto-gyro.com

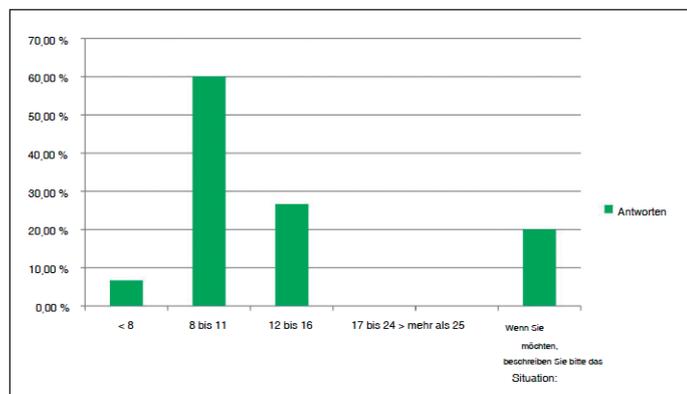


Quote der Polizeibeamten pro 100.000 Einwohner in einzelnen Ländern:



Die Zahl schwankt stark zwischen weniger als 200 und über 400 Beamtinnen und Beamten pro 100.000 Einwohnern. Die niedrigste Quote gibt es in Rumänien, Moldawien und Litauen, während die meisten eine durchschnittliche Quote von mehr als 350 Beamten aufweisen. Der höchste Wert liegt in Deutschland, Kroatien und der Ukraine.

Arbeitszeiten von Polizeibeamtinnen und Beamten in der Europäischen Union:



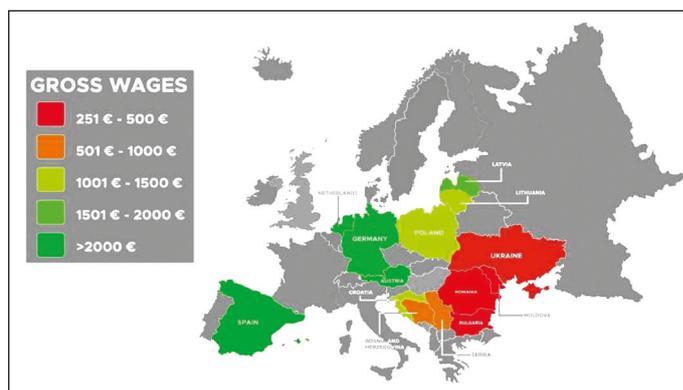
Die meisten Polizeien in der Europäischen Union haben in der Regel 8- bis 11-Stunden-Schichten, was einer durchschnittlichen effektiven Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche entspricht. Die längsten Schichten gibt es in Bosnien und Lettland mit 12 bis 16 Stunden, während sie in Polen auf dieses Maß ausgedehnt werden können, normalerweise aber 8 bis 12 Stunden dauern. Der gehobene Dienst oder die Offiziere in den Niederlanden arbeiten mit insgesamt 36 Stunden am wenigsten pro Woche, gefolgt von Spanien mit 37 Stunden. Während diejenigen in Lettland mit über 42 Stunden die längste wöchentliche Arbeitszeit haben.

	Stunden pro Schicht	Stunden pro Woche	Gemäß oder besser der Europäischen Richtlinie
Bulgarien	8-11	40	Nein
Deutschland	6-12	40	Ja
Kroatien	8-11	40	Nein
Litauen	8-12	40	Nein
Polen	8-12	40	Nein
Niederlande	8-11	36	Ja
Rumänien	<8	40	Nein
Ukraine	8-11	40	Nein
Serbien	8-11	40	Nein
Spanien	8-11	37	Ja
Bosnien und Herzegowina	12-16	40	Nein
Österreich	12-13	40	Nein
Lettland	12-16	>42	Nein
Moldawien	8-11	40	Nein

Mit Ausnahme Polens, Rumäniens und Österreichs setzen die Regierungen der meisten Länder die europäische Arbeitszeitrichtlinie um.

Einkommen von Polizeibeamten in Europäischen Ländern:

Beim Einkommen von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in einigen Ländern der Europäischen Union gibt es große Unterschiede. Dies gilt für gleichrangige Polizeibeamte, die genau die gleichen Aufgaben wie im Streifendienst und der Verkehrskontrolle wahrnehmen sowie die gleiche Qualifikation und Umfang der Erfahrung. Während beispielsweise Beamte in Österreich, Deutschland und Spanien über 2.000 Euro im Monat verdienen, erhalten ihre Kolleginnen und Kollegen in Moldawien, Bulgarien, der Ukraine und Rumänien das Fünffache weniger als sie.



Bruttolohn

FACHLISTE RECHT

Spezialisierte Dolmetscher und Übersetzer



© Chodyra Milke / Fotolia.com



Sprachexperten gesucht?

In der Fachliste Recht finden Sie eine Vielzahl spezialisierter Dolmetscher und Übersetzer für Ihren Bereich:

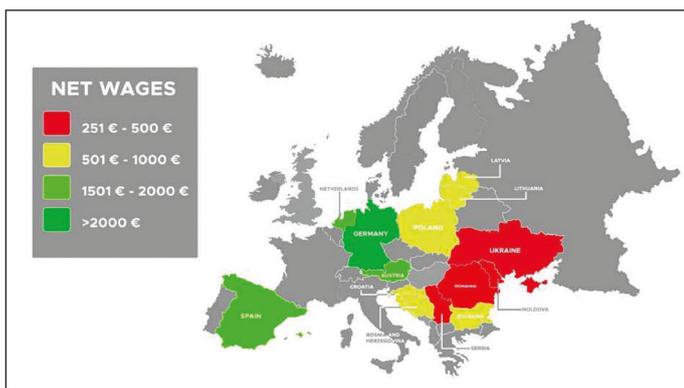
- BDÜ-Mitglieder **mit nachgewiesener sprachlicher Qualifikation** – überwiegend **ermächtigt** bzw. **vereidigt, allgemein beeidigt** oder **öffentlich bestellt**
- detaillierte Fachgebietsangaben von **A wie Ausländerrecht** bis **W wie Wirtschaftsrecht**

Jetzt **kostenlos** bestellen unter service@bdue.de oder direkt herunterladen:

→ fachlisten.bdue.de

Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Spricht für Sie. Weltweit.





Nettolohn

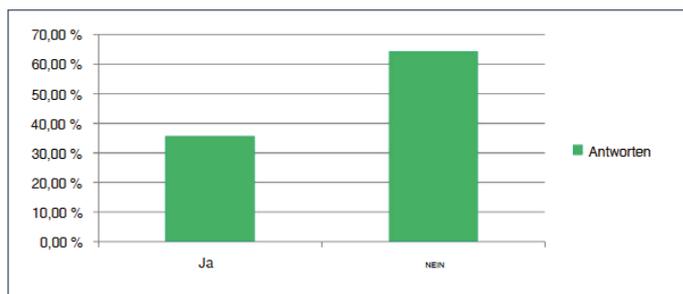
Ähnlich verhält es sich bei den „Zulage“ zum Grundgehalt. Auch hier gibt es viele Unterschiede bei den Polizeigehältern und der Art und Weise, wie sie in verschiedenen Ländern berechnet und angepasst werden. Beispielsweise wird nur ein Drittel von den Beamtinnen und Beamten für besondere und gefährliche (risikoreiche) Einsätze bezahlt, während nur die Hälfte eine Erstattung der Fahrkosten usw. erhält.

Vergütung für Berufserfahrungen bei der Polizei	61,11%
Nachtarbeit	72,22%
Gefährliche (riskante) Arbeit	55,56%
Unregelmäßige Arbeit (einschließlich Arbeit an Wochenenden und Feiertagen usw.)	64,11%
Sonderaufgaben	33,33%
Zusätzliches Geld für Lebensmittel (wenn es sich um regelmäßige Zahlungen handelt)	38,89%
Bezahlung der Fahrten (von zu Hause zur Arbeit) und regelmäßige Bezahlung	55,56%

Polizeigewerkschaften in Europäischen Ländern

Das Recht, Gewerkschaften/Gewerkschaften zu gründen, wird im Arbeitsgesetz anerkannt, das auch die Beziehung zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften regelt. Leider werden die Rechte im Zusammenhang mit Polizeigewerkschaften immer noch missachtet, und viele nationale Regierungen versuchen immer noch, Polizeigewerkschaften zu destabilisieren. Dies geschieht durch verschiedene Maßnahmen wie dem sofortigen Abzug von Prämien vom Lohn, Verweigerung des Zugangs zu den Gewerkschaftsbüros, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften ohne Rücksprachen mit den Interessensvertretungen sowie Aufhebung von Tarifverträgen mit einer Gewerkschaft und Abschluss eines neuen, ungünstigeren Tarifvertrages mit einer anderen, vermeintlichen Gewerkschaft. Den Antworten der Befragten zufolge gibt es in nur 35% der Länder einen spezifischen Tarifvertrag für Po-

lizeibeamte. Der älteste wurde vor zwölf Jahren von der serbischen Polizeigewerkschaft erfolgreich ausgehandelt.



Länder mit/ ohne spezifischen Tarifvertrag für Polizeibeamte

Die EPU beobachtet Trends und Entwicklungen in Bezug auf Arbeitszeit, Arbeitsorganisation und Work-Life-Balance in europäischen Polizeiorganisationen und analysiert wichtige und aufkommende Probleme, um den EPU-Mitgliedern und politischen Entscheidungsträgern praktische Informationen und forschungsbasierte, wissensbasierte Politikberatung zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist die EPU bestrebt, mit nationalen und internationalen Forschungsinstituten und akademischen Einrichtungen zusammenzuarbeiten, um das neueste Wissen zu erlangen, das erforderlich ist, um Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei der Entwicklung und Umsetzung ausgewogener Arbeitszeitregelungen zu unterstützen, die die Gesundheit der Arbeitnehmer schützen können. Sie fördern ihr Wohlbefinden und ihre Work-Life-Balance und fördern außerdem nachhaltige Unternehmen.

Die beiden Hauptanforderungen der Richtlinie des Europäischen Rates vom 12. Juni 1989 über die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit der Arbeitnehmenden am Arbeitsplatz werden verletzt oder kaum umgesetzt.

Weil es immer noch zu viele arbeitsbedingte Unfälle und Erkrankungen gibt; Es müssen unverzüglich vorbeugende Maßnahmen ergriffen oder bestehende Maßnahmen verbessert werden, um die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer zu schützen, wodurch ein höheres Schutzniveau erreicht wird.

Zumal zur Gewährleistung eines höheren Schutzniveaus die Arbeitnehmer und/oder ihre Vertreter über Risiken für ihre Gesundheit und Sicherheit sowie über Maßnahmen, die zur Reduzierung oder Beseitigung dieser Risiken ergriffen werden müssen, informiert werden müssen; Es ist notwendig, dass sie über eine faire Beteiligungsvereinbarung zu nationalen Gesetzen und/oder Praktiken beitragen, damit die erforderlichen Schutzmaßnahmen umgesetzt werden können.

Die EPU wird außerdem weiter den Zusammenhang zwischen den Gehältern von Polizeibeamten und den Lebenshaltungskosten in allen Mitgliedsländern un-

Gemeinsam für Sicherheit.

**Funk-Alarmsysteme von Daitem
schützen effizient vor Einbruch:**

- Einfache, komfortable Bedienung
- Schnelle Installation
- Ohne Kabel, ohne Schmutz
- Sicheres, patentiertes Funk-Übertragungsverfahren
- 5 Jahre Gerätegarantie
- VdS-zertifiziert

daitem.de



DAITEM

tersuchen, um herauszufinden, welche Einkommensbestimmungen für die Erreichung eines sozialverträglichen Mindesteinkommens und grundlegender sozialer Dienste für alle europäischen Polizeibeamten erforderlich sind.

Durch regelmäßige nationale und europäische Konsultationen (sozialer Dialog) zwischen allen Beteiligten ist es möglich, politische Vereinbarungen über Form und Inhalt der Gewährleistung von Mindeststandards für Polizeibeamte in Europa zu treffen, mit dem Ziel, das

Sicherheitssystem für Europa auf ein notwendiges und erforderliches Niveau zu bringen akzeptables Niveau.

Die EPU plädiert für eine bessere und unabhängige Haushaltsüberwachung und Verantwortung bei der Finanzverwaltung und Verwendung der EU-Geldströme für den Sicherheitssektor.

Transparenz und die Schaffung besserer Orientierungshilfen zu den Ausgabenmustern der verfügbaren Budgets auf nationaler und EU-Ebene ist eines der Hauptziele.

METALLDETEKTOREN FÜR MEHR SICHERHEIT



Ceia GmbH

+49-6134-21099-0 info@ceia.net

www.ceia.net



„Ich werd mal Flugkapitän.“

Helfen Sie,
damit die Wünsche siegen.
Nicht der Krebs.

Krebs macht vor Kindern nicht halt.
Aber die Heilungschancen sind hoch:
Über 70 Prozent.

www.kinderkrebsstiftung.de

Unterstützen Sie die Deutsche Kinderkrebsstiftung:
Adenauerallee 134, 53113 Bonn

Spendenkonto: Commerzbank AG Köln
IBAN: DE48 3708 0040 0055 5666 00
BIC: DRES DE 33 00



**KOMM MIT!
SPENDE
BLUT**

BEIM ROTEN KREUZ 

Eine Spende, die von Herzen kommt

*Informationen und Blutspendetermine
bei Ihrem Roten Kreuz*

Urlaub im Ferienhaus an der Nordsee in Dänemark

Mehr als 3400 Häuser in der Auswahl



Finde dein nächstes Ferienhaus auf esmark.de oder ruf uns an unter +45 69 15 96 11



NEXTORCH

**P10 WINKELLAMPE 1.400 LUMEN
MIT 3 LICHTQUELLEN**



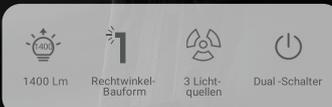
Weißes Licht
3 Modi zur Suche, Patrouille, ID-Kontrolle usw. bei Nacht



Rot-blaues Blinklicht - sicheres Warnlicht
Markantes Warnlicht, das abschreckt und zusätzliche Sicherheit bietet



Rot / blau Signal-Beacon -
Blinkt zur Anzeige der Position bei langer Laufzeit



ENFORCE TAC



GPEC
GENERAL POLICE EQUIPMENT DISTRIBUTION & CONSULTING



NEXTORCH
NEXTORCH Deutschland GmbH
Tel: +49 (0) 2059 9868780
Mail: email@nextorch.de
Web: www.nextorch.de

Illegale Migration in Europa besser eindämmen Polnische und Deutsche Polizeigewerkschaft im engen Austausch



Die Frage der Grenzkontrollen zwischen Deutschland und Polen ist in jüngster Vergangenheit aufgrund der zunehmenden Migration innerhalb der Europäischen Union (EU) wieder ins Rampenlicht gerückt. Allein nach Deutschland reisten im Juli 2023 laut Bundespolizei über 10.000 Menschen illegal ein. Das sind 4.000 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die meisten Antragsteller kommen aus Syrien und Afghanistan. In dem Zusammenhang wird der Ruf immer lauter, stationäre Grenzkontrollen einzuführen. An der Grenze zu Österreich wird dies bereits seit Monaten erfolgreich praktiziert. Der Vorsitzende der DPOIG Bundespolizeigewerkschaft und stellv. Bundesvorsitzende Heiko Teggatz fordert, endlich die Grenze zu Polen und Tschechien zu notifizieren, so dass die Bundespolizei Grenzpolizeibehörde wird und Kontrollen durchführen darf. Unterstützung erhält er hier insbesondere von den CDU-Innenministern von Brandenburg und Sachsen.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser lehnt stationäre Grenzkontrollen bis dato ab. Stattdessen will sie mehr Bundespolizisten an der deutsch-polnischen Grenze einsetzen. Die Bundespolizei setzt deshalb verstärkt Einsatzhundertschaften der Bundesbereitschaftspolizei ein, um den Grenzraum rund um die Uhr zu überwachen. Heiko Teggatz: „Eine starke Belastung der Kolleginnen und Kollegen und am Ende doch zu wenig Personal, um den riesigen Grenzraum, vor allem um Görlitz herum, überwachen zu können.“ Viel besser wäre es den Reiseverkehr in geordnete Bahnen zu lenken, an Grenzübergangsstellen

zu kontrollieren und somit auch den Schlepperbanden letztlich das Leben schwerer zu machen.

Zu einem Austausch über die Situation der Grenzkontrollen in der Europäischen Union, speziell in Deutschland und Polen, trafen sich am 12. September in Berlin die DPOIG Spitzen, Rainer Wendt und Heiko Teggatz, mit dem Vorsitzenden der polnischen Polizeigewerkschaft NSZZP, Rafal Jankowski. Aus polnischer Sicht stellt sich die Frage, ob es stationäre Grenzkontrollen an der deutsch-polnischen Grenze geben soll, durchaus kritisch dar. Die Grenze zu Belarus, die immerhin fast 500 Kilometer lang ist, wird seit dem Kriegsbeginn Russlands gegen die Ukraine nochmals stärker bewacht. Zäune und Mauern sichern den Bereich, der militärisches Sperrgebiet ist. Das konnte jedoch nicht verhindern, dass bis heute – September 2023 – 21.000 illegale Grenzübertritte aus Belarus nach Polen in diesem Jahr registriert wurden. Die massiven Grenzschutzmaßnahmen halten Flüchtlinge nicht davon ab, Lücken an der Grenze zu finden, sei es durch Tunnelgrabungen. Dass sie dabei aktiv von Belarus und Russland unterstützt werden, steht zu vermuten.

Flüchtlinge, die über die östlichen Staaten nach Mittel- und Westeuropa kommen, nutzen intensiver auch Fluchtrouten über Litauen sowie Rumänien und die Slowakei. Die polnische Regierung lehnt Grenzkontrollen zu seinen östlichen und südlichen EU-Nachbarn ab. Grund: Die große Mehrheit der Migranten zieht weiter

nach Deutschland und nutzt Polen nur als Transitland. Ein ausgeprägtes Interesse der polnischen Regierung Grenzkontrollen, zum Beispiel zu Litauen einzuführen, ist deshalb nicht vorhanden.



Auf den Punkt gebracht: Innenpolitische Motive verhindern nach wie vor ein wirksames Grenzmanagement in Europa und damit das Eindämmen von illegalen Migrationsströmen.

Eine Lösung, so waren sich DPoIG und NSZZP einig, kann langfristig nur eine europäische Einigung und Antwort in dieser Frage sein. Der Schutz der europäischen Außengrenzen, ob mit einer starken Grenzschutzagentur wie FRONTEX oder anderen Möglichkeiten, muss endlich ernsthaft angegangen werden.

DPoIG und NSZZP vereinbarten, im Rahmen der Europäischen Polizei Union (EPU) an die Verantwortlichen in Brüssel heranzutreten, um eine wirksame Lösung bei der Frage der Bekämpfung von illegaler Migration unter Einhaltung von EU-Grundfreiheiten zu erreichen.



ANSMANN

FÜR IHREN EINSATZ GESCHAFFEN!



Torch Pro 3000R



Li-Ion



IP67



10W



213m



3200lm

ANSMANN AG

Industriestraße 10 | 97959 Assamstadt

Migration in Deutschland



Die Debatten sind kaum noch zu übersehen, denn die Flüchtlingszahlen nehmen zu.

Aber wie viele Schutzsuchende kommen eigentlich nach Deutschland? Und wie viele bleiben?

Ein Überblick mit Zahlen und Fakten

Die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft warnt schon seit der zweiten Jahreshälfte 2020 vor einem Anstieg der Flüchtlingsbewegungen nach Europa. Schon damals hat Ihr Bundesvorsitzender Heiko Teggatz vor höheren Zahlen als bereits 2015 gewarnt.

Bub hat sich dies bestätigt und unsere Politiker haben diese Warnungen nicht ernst genommen. Mit den derzeit hohen Flüchtlingszahlen hat die Debatte über Asyl und Migration nun erneut Fahrt aufgenommen.

Während 2015 die Angelegenheit mit dem Satz „Wir schaffen das“ zur Cheffinnen Sache gemacht wurde ist aus gleichem Amt derzeit nicht zu erhören.

Wie viele Flüchtlinge kommen derzeit nach Europa?

Im ersten Halbjahr 2023 kletterte die Zahl der Asylanträge in der Europäischen Union auf 519.000, ein Anstieg von 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Darüber hinaus genießen nach Angaben der EU-Asylagentur aktuell rund vier Millionen Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine vorübergehenden Schutz. Die meisten von ihnen kamen 2022. Sie müssen wegen einer Sonderregel kein Asyl beantragen.

Im Gesamtjahr 2022 ersuchten rund 966.000 Menschen Asyl in der Europäischen Union, der höchste Wert seit 2016.

Wie viele Menschen kommen aktuell nach Deutschland?

Zwischen Januar und August 2023 stellten 220.116 Menschen einen Antrag auf Asyl, die meisten aus Syrien und Afghanistan, laut dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



VIVA SECUR

Member of VIVAVIS

DALLES

Das Einsatzleitsystem für die
Polizei

- Einsatzabwicklung
- Kooperative Leitstellen
- Dezentrale Datenpflege
- Lageunterstützung
- Leitstellenvernetzung
- Datenschutzmodul

www.vivasecur.de

**10%
SPAREN!**

HYUNDAI POWER PRODUCTS



WWW.HYUNDAIPOWER-DE.COM
10% BIS ZUM 31.12.2023 AUF ALLES MIT DEM CODE:

BPOL2023

(Bamf). Im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2022 ist das ein Anstieg von mehr als 77 Prozent wo 132.618 Menschen einen Antrag auf Asyl gestellt hatten. Diese Zahlen zeigen, dass die Zahl der Neuankömmlinge stark gestiegen ist.

2015 und 2016, als viele Flüchtlinge nach Deutschland kamen, lagen die Werte nach Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge für das Gesamtjahr bei 476.649 und 745.545 Anträgen.

Wie viele Schutzsuchende leben derzeit in Deutschland?

Ende 2022 lebten etwa 3,1 Millionen Schutzsuchende in Deutschland, wobei 2,25 Millionen über einen anerkannten Schutzstatus verfügten. So die Angaben des Statistischen Bundesamtes. Nach diesen Zahlen stieg die Gesamtzahl gegenüber dem Jahr 2021 um 1,14 Millionen, was den höchsten Zuwachs seit 2007 zeigt. Ein zentraler Faktor ist der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, weshalb 2022 rund 1,01 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer Schutz in Deutschland suchten.

Hat Deutschland die meisten Asylanträge in der EU?

Nach Angaben der Europäischen Asyl-Agentur wurden im ersten Halbjahr diesen Jahres 30 Prozent aller Asylanträge in Europa in Deutschland gestellt. Das sind fast doppelt so viele wie in Staaten wie Spanien mit 17 Prozent und Frankreich mit 16 Prozent. Italien rangiert im Europäischen Vergleich hinter Österreich auf Platz fünf. Wobei Österreich im Vergleich zur Bevölkerungszahl auf 10.000 Einwohner 123 Anträge hat.

Woher kommen die Schutzsuchenden?

Neben Ukrainern, die wie bereits erwähnt einen Sonderstatus genießen und kein Asyl beantragen, waren Ende 2022 die meisten Schutzsuchenden syrische (674.000 Personen), afghanische (286.000), irakische (211.000) oder türkische (101.000) Staatsangehörige. Diese

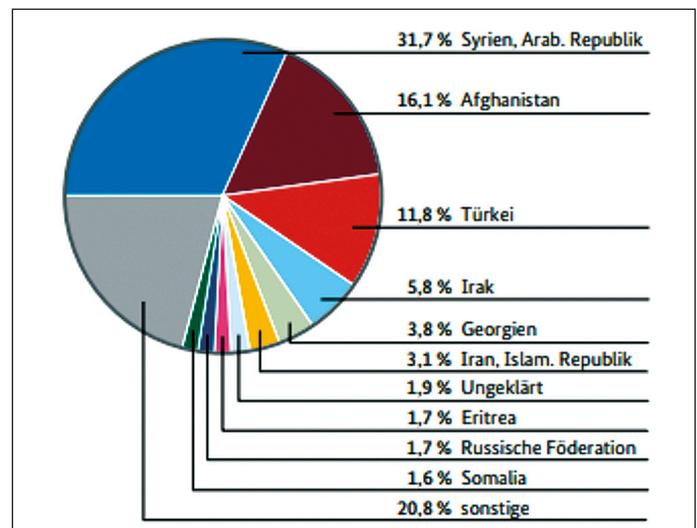
fünf Staatsangehörigkeiten stellen fast drei Viertel der Schutzsuchenden.

Wie viele Menschen sind in Deutschland ausreisepflichtig?

Bei negativem Asylbescheid droht die Abschiebung. Laut Ausländerzentralregister mussten Ende 2022 insgesamt 304.308 Menschen Deutschland verlassen, davon 248.145 mit einer Duldung.

Geduldet bedeutet: Menschen können aus bestimmten Gründen nicht abgeschoben werden, etwa weil sie keine Ausweisdokumente haben, krank sind oder ein minderjähriges Kind haben, das eine Aufenthaltserlaubnis besitzt. Die Duldung ist immer befristet.

2022 wurden knapp 13.000 Personen, nach Angaben der Bundesregierung, abgeschoben. Hat Deutschland die meisten Asylanträge in der EU?



Asylgesuche nach Staatsangehörigkeit im Jahr 2022 (Abbildung Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

Neue Fähigkeiten für die Bundespolizei – flexibel und bedarfsgerecht.

Die QinetiQ GmbH bietet ein breites Spektrum an Fähigkeiten für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.

Unsere Pilatus PC-12 ist mit modernsten hochauflösenden Sensoren ausgestattet und kann **Lagen auf große Entfernungen bei Tag und Nacht** aufklären. Das Videobild wird in Echtzeit nach Bedarf an Kräfte am Boden oder an Einsatzzentralen übermittelt.



Die Fähigkeit, **schnell Einsatzgebiete in ganz Deutschland** zu erreichen und dabei in Höhen bis zu 9 Kilometern und mit Einsatzzeiten bis zu 8 Stunden zu operieren, setzt neue Maßstäbe für die Umsetzung hoheitlicher Aufgaben. Die Plattform ist kostengünstig und erschließt Bereiche, in denen Hubschrauber nicht operieren können: schneller Wechsel der Einsatzgebiete, lange Stehzeiten, große Operationshöhen mit hoher Aufklärungsrate pro Fläche und Zeit.



Spezielle Funkgeräte ermöglichen die **Kommunikation mit Kräften der Bundes- und Landespolizei sowie mit militärischen Kräften**. Damit besteht die Fähigkeit zur Aufklärung, Überwachung und Führungsunterstützung in der gesamten Bandbreite.

In taktischen Funknetzwerken können unsere **Luftfahrzeuge als Knotenpunkte** eingebunden werden und Daten (Audio, Video etc.) bereitstellen oder verteilen und die Empfangsreichweite des Netzwerks vergrößern.

Verschiedene multispektrale Sensoren bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Aufgaben im elektromagnetischen Spektrum auszuführen – je nach Lage und Auftrag.

Für Behörden bietet sie Zusammenarbeit mit der QinetiQ GmbH die Möglichkeit, **auf langwierige Beschaffungsprozesse zu verzichten**.

Die benötigten Fähigkeiten können nach dem COCO-Verfahren (Company Owned – Company Operated) zur Verfügung gestellt werden.



Interessiert? Kontaktieren Sie uns jederzeit:



QinetiQ GmbH
Flughafenstr. 65
D-41066 Mönchengladbach



QinetiQ GmbH
Boelckestr. 100
D-24159 Kiel

☎ Telefon: +49 (0)2161 830329-0
✉ E-Mail: GeneralAviation@qinetiq.de

☎ Telefon: +49 (0)431 32991-0
✉ E-Mail: GeneralAviation@qinetiq.de

QINETIQ
WE DELIVER WHERE OTHERS CAN'T!

QINETIQ.COM



- Erfahrungsbericht eines Kollegen -

„Wir genießen die Auszeit und „stärken unsere Schutzwesten“

Auch meinen Körper kann ich mit den super Schwimm- und Sportmöglichkeiten hier vor Ort weiter kräftigen. Das Stiftungshaus bietet ideale Bedingungen, um körperlich und auch seelisch wieder die „gewohnte“ Stärke zurückzuerlangen. Wir waren schon häufig im Therapieraum Natur und auch am Sylvensteinstausee. Außerdem konnten wir uns während des Aufenthalts schon mit Kollegen austauschen, welchen Ähnliches wiederfahren ist. Dies ist eine ganz besondere Möglichkeit, die uns hier geboten wird.

Vielen Dank für Dein Angebot und Engagement im Sinne der Stiftung! Auch wenn der Erfolg nur schwer zu messen ist, wird Dir/Euch diese Rückmeldung den Erfolg Deiner/Eurer Stiftungsarbeit bestätigen können.

Schließlich möchte ich Dir noch von einem besonderen Abend berichten, den wir hier erleben durften. Gleich bei unserer Anreise wurden wir im Stiftungshaus von bayrischer Blasmusik empfangen. Wir erfahren, dass mehrere Kollegen des bayrischen Polizeiorchesters im Stiftungshaus zu Gast seien. Vom Vorsitzenden der Stiftung, Berend Jochem, und seiner Frau wurden wir dann zu einem gemeinsamen Abend mit Sponsoren, Freunden und guter Musik eingeladen. Hier konnten wir uns austauschen, die offene Gemeinschaft genießen und neue Kontakte knüpfen. Der Abend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Datenschutz und Big Data Analysis: ein Widerspruch in sich?

Datenschutz spielt in Deutschland und Europa eine sehr wichtige Rolle. Besonders interessant wird es, wenn die Themen Datenschutz und Big Data Analysis (Massendaten-Analyse) aufeinandertreffen.

Doch stellen Datenschutz und Gefahrenprävention sowie datenbasierte Krisenfrüherkennung durch Datenauswertung per se einen Widerspruch dar? Nicht unbedingt.

Dass diese Themen durchaus miteinander vereinbar sind, zeigen die Lösungen eines mittelständischen Unternehmens aus Salem am Bodensee. Das deutsche Softwareunternehmen INNOSYSTEC bietet mit dem Produkt SCOPE eine hoch performante „Multi Source Analytics“-Software an. Nationale und internationale Sicherheitsbehörden nutzen SCOPE zur Erkennung und Bekämpfung u.a. von Gefahren durch Terrorismus, Spionage, schwere und organisierte Kriminalität sowie der Bearbeitung zahlreicher weiterer sicherheitsrelevanter Phänomenbereiche.

SCOPE bringt Massendaten aus verschiedensten Quellen bzw. Sensoren (SIGINT, OSINT, SOCMINT, usw.) zusammen und führt eine quellenübergreifende Analyse und Auswertung aus. Mit der Software werden Zusammenhänge für Analysten transparent analysiert und dargestellt. Auch Altdaten aus unterschiedlichsten Datenbanken und Legacysystemen können mit SCOPE von Polizei- und Sicherheitsbehörden analysiert, aufbereitet und reportet werden, um zeitnah konkrete gefah-

renabwehrende Maßnahmen zu treffen oder Sachverhalte, Netzwerke sowie Handlungsmuster aufzuklären.

Doch wo liegt der Unterschied zu anderen Anbietern bspw. aus den USA?

SCOPE ist eine Software „Made in Germany“. Das bedeutet, dass die Software zu 100 Prozent den hohen europäischen und deutschen Datensicherheitsstandards entspricht. Auch arbeitet INNOSYSTEC ausschließlich mit europäischen Partnern zusammen, die diese Standards ebenfalls einhalten. Dabei hat das Software-Unternehmen selbst keinerlei Zugriff auf Kundendaten, stellt also lediglich die Softwarelösung SCOPE zur Verfügung. Peter Zerwes, Gründer und Geschäftsführer von INNOSYSTEC: „Es geht darum, sicherheitsgefährdende Ereignisse zu verhindern, und nicht darum, gläserne Menschen zu schaffen.“

Seit über 20 Jahren schätzen zahlreiche Sicherheitsbehörden in Deutschland und verbündeter Staaten das fundierte Know-How der Softwareschmiede aus Salem. SCOPE ist entsprechend ausgereift, erprobt und wird permanent in enger Zusammenarbeit mit den Kunden weiterentwickelt. INNOSYSTEC ist stolz darauf, seit der Unternehmensgründung keinen Kunden verloren zu haben. SCOPE ist zudem ein rein deutsches Produkt und leistet so einen Beitrag zur europäischen IT-Souveränität in der „Intelligence Domäne“.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.innosystec.de



A man in profile, looking towards the right, is shown against a background of a large screen displaying various data visualizations and maps. The screen features several rectangular boxes with labels: 'OSINT', 'SOCMINT', 'FORENSIC', and 'SIGINT'. The overall scene is in a professional, high-tech environment.

.INNO
NOW YOU KNOW

AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN

Nutzen Sie das Potential Ihrer Bestandsdaten, künftiger Quellen und Sensoren – mit SCOPE, der hoch performanten Analysesoftware Made in Germany.

SCOPE fusioniert Daten unterschiedlichster Quellen, Sensoren und Datenbanken in einem System und verwandelt sie in sicherheitsrelevante Erkenntnisse. Schnell und präzise.

Jetzt informieren: info@innosystec.de

WWW.INNOSYSTECH.DE

SCHADE, ALLES SCHON FERTIG

New Work sorgt für mehr
Produktivität. Entdecken Sie unser
cloudbasiertes Lösungspaket.



vodafone.de/newwork



Vodafone GmbH · Ferdinand-Braun-Platz 1 · 40549 Düsseldorf · vodafone.de/business